

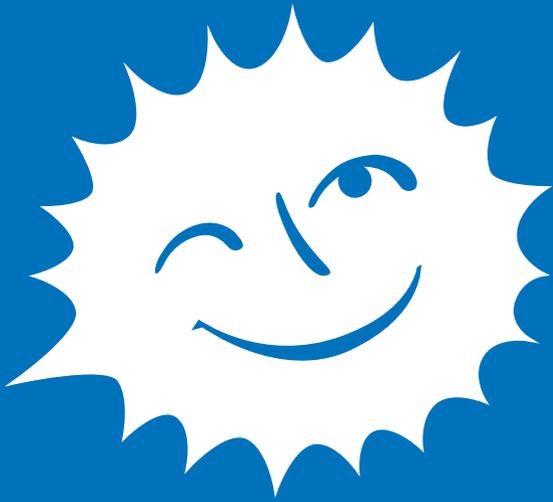
# Rad am Niederrhein



**RADSCHNELLWEGE**  
Der RS1 und andere Projekte  
**VERKEHRSMINISTER**  
Plötzlich Radminister?  
**AUFBRUCH FAHRRAD**  
206.687 Unterschriften



**ADFC-Mitglieder erhalten  
die RaN immer frei Haus**



Empfohlen von:



Deutsche Umwelthilfe

**ROBIN WOOD**

**.ausgestrahlt**  
gemeinsam gegen atomenergie



bund der  
energie  
verbraucher

**BUND**

FREUNDE DER ERDE  
Baden-Württemberg



urgewald

**ÖKO-TEST**

Öko-Stromtarife  
EWS Ökostrom

**sehr gut**

Spezial Energie 2018

## Dein Traum

100 % Ökostrom von Produzenten, die nicht mit der Atom- und Kohlewirtschaft verflochten sind. Ein genossenschaftlicher Energieversorger, der selbst aus der Anti-Atomkraft-Bewegung stammt und die Energiewende weltweit voranbringt – der mit einem Förderprogramm für Photovoltaikanlagen, Energieeffizienz und umweltfreundliche Batteriespeicher auch meine persönliche Energiewende unterstützt.

Ach ja – und der Strompreis: bitte günstig.

## Die Realität

Gibt es: [www.ews-schoenau.de](http://www.ews-schoenau.de)

**EWS**  
ElektrizitätsWerke  
Schönau

atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.

## Liebe LeserInnen!



Wer vor zwei Jahren vorausgesagt hätte, dass sich junge Menschen bald in größerem Umfang politisch und für den Klimaschutz engagieren, hätte nur Kopfschütteln geerntet. - Wer sich bisher mit Entscheidungen für den Klimaschutz nur in kleinsten Schritten bewegt hat, sieht sich nun immer öfter mit der bohrenden Frage nach durchgreifenden Maßnahmen und der Zeitschiene konfrontiert. Klimaschutz und Ressourcenschonung sind globale Aufgaben. Aber auch die Aktivitäten und Demonstrationen der jungen Menschen auf kommunaler Ebene, von „unten nach oben“, sind enorm wichtig. Sie sind gleichermaßen Weckdienst und Anregung zur kritischen Auseinandersetzung. - Wir haben uns in der Verkehrsentwicklung (vielleicht zu sehr) an schwerfällige Abläufe und scheinbar unüberwindbare Hürden gewöhnt.

Verständlich, dass dies vor allem jungen Menschen zu langsam geht und gut, wenn sie nach der Frage „...warum hat ihr dies und das immer noch nicht erreicht?“ konkrete Forderungen von ADFC, BUND & Co. unterstützen. Gemeinsam schaffen wir hoffentlich die Verkehrswende. Schneller!

Andreas Domanski

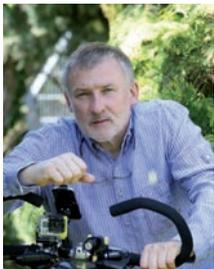


Foto: Alois Müller

Es deutet wie eine Zeitenwende. Ein ADAC -Vizepräsident verkündet, dass das Auto nicht mehr über allem steht und der Bundesverkehrsminister mutiert sich beim Dresdener Kongress zum Fahrradminister. Dann flattert die neue ADFC-Radwelt ins Haus und wir erfahren staunend, dass vom ADFC-Bundesvorstand stammt, was nun in Novellen von Straßenverkehrsordnung (StVO) und Straßenverkehrsgesetz (StVG) umgesetzt werden soll. Geschehen noch Zeichen und Wunder? - Zumindest stehen Signale auf Hoffnung. Die immer heißer werdende Klimadebatte und die verheerenden Wahlergebnisse der (ehemaligen?) Volksparteien könnten den nötigen Druck erzeugen, um tatsächlich die Mobilitätswende anzuschieben. Das Berliner Radgesetz, die höchst erfolgreiche NRW-Volksinitiative AUFBRUCH FAHRRAD von Radkomm e. V. und ADFC und nun die bundesweite ADFC-Kampagne #mehrplatzfürrad, intensivieren den Druck. Was fehlt sind Zahlen, harte Euro-Zahlen. Weder Verkehrsmi- nister noch ADFC versprechen oder fordern ein Budget. Es darf aber nicht bei Gesetzes- novellen bleiben, ein Milliardenbudget muss her. Für (Rad)StraßenNRW und Kommunen. Von Bund und Land. Lesen Sie dazu meine Bestandsaufnahme ab Seite 22.

Thomas Maria Claßen

**KLARSICHT FÜR  
IHRE IMMOBILIENPLÄNE.**





## Neues Teilstück fertig Einmal RS1 bitte !

VON KERSTIN PAULY

**In Mülheim ist ein weiterer Abschnitt des Radschnellweges Ruhr (RS1) fertig gestellt worden. Das 1,2 Kilometer lange Teilstück führt bis zur Hochschule Ruhr West. Der Rad- und Fußweg verbindet nun die Hochschule mit der neuen Ruhrpromenade bis zum Hauptbahnhof.**

Der erste RS1-Streckenabschnitt über fünf Kilometer wurde bereits 2016 zwischen der Stadtgrenze zu Essen und dem Hauptbahnhof Mülheim eröffnet. 2017 folgte die Freigabe einer 600 Meter langen Strecke bis zur Ruhrbrücke.

Der RS1 wird im Endausbau auf gut 100 Kilometern zehn Städte zwischen Duisburg und Hamm miteinander verbinden. Bauträger ist Straßen.NRW; das erste

Teilstück des Radschnellweges Ruhr zwischen Essen und Mülheim wurde vom Regionalverband Ruhr (RVR) gebaut.

Eine Eröffnungsfeier auf Mittwoch-Nachmittag zu legen, könnte dazu führen, dass ziemlich wenig Leute kommen. Nicht aber, wenn es um den Radschnellweg 1 geht und die lange erwartete Eröffnung der Brücke über die Ruhr.

Ilona (siehe Titelbild) wollte dabei sein. Na schön, mit den Kaarstern durch Wälder zu radeln, wäre zwar nett, aber durch Anwesenheit Interesse an vor allem so großen Projekten für Radler zu demonstrieren, schien mir wichtiger. Also fuhren wir mit dem Zug nach Essen, um den RS 1, wenn schon denn schon, in seiner ganzen bisherigen Kürze zu genießen. Von den gewollten 101 km sind bisher nun etwa 13 km mehr oder weniger fertig. Also los.

Am Knotenpunkt 57 also beginnt der Radschnellweg derzeit. Ein Hinweis darauf fehlt allerdings. Als Radweg gesehen ist es hier echt toll: Breit, glatter Asphalt, keine Autos. Gut, an der

Foto: Kerstin Pauly



Hohes Verkehrsaufkommen auf der Ruhrbrücke

Kreuzung des Berthold-Beitz-Boulevard wird frau etwas ausgebremst, das stört uns Freizeitradler nicht weiter. Pendler natürlich schon, und deswegen soll die Brücke jetzt zeitnah gebaut werden. Der

Plan dazu wird gerade überarbeitet und die Breite von zunächst 4 m auf 6,30 Meter erhöht. Das klingt gut.

Denn Brücken sind auf diesem Weg ständige Nadelöhre: Hier die über der Holdenstraße – und eines der alten Signale, Zeichen der früheren Zeit. Stehen immer wieder welche am Wegesrand. An anderer Stelle sahen wir einen alten Prellbock. Ich find das schön.

Zum Glück war es ein normaler Arbeitstag und kaum jemand unterwegs. Ein Essener, den wir später in Mülheim treffen würden, erzählte uns, er meide gerade diesen Abschnitt am Wochenende grundsätzlich. Ist ja irgendwie auch nicht die Lösung, oder?

Und dann sieht der Weg endlich so aus, wie wir uns einen Radschnellweg vorstellen: Breit genug für vier Räder nebeneinander und der Weg für Fußgänger deutlich baulich getrennt.

Hoppla, da ist ja schon der Bahnhof Mül-

heim. Stopp. Sind ja doch schon einige Leute da. Junge Fahrrad-Artisten verkürzen uns die Wartezeit, bis es losgeht. Dann setzt sich der Tross endlich in Bewegung, ein paar Anzugträger und eine Frau mit Rock vorneweg. Wir hinterher.

Na, so viele waren aber nicht vor uns gewesen, die haben offensichtlich hier gewartet. Wow, sind ja echt eine Menge Radler gekommen, trotz der Uhrzeit. Toll!

Ah, das Eröffnungs-Band muss wohl gefallen sein, auf dem Aquädukt ist Bewegung.

Breite Brücke mit extra Balkon und schöner Aussicht, auf den ersten Blick sehr gelungen. Wie

es zum Beispiel im Dunkeln aussieht und ob die in die Geländer integrierte Beleuchtung reicht, werden wir sehen.



Route

So sieht also ein Radschnellweg vorschriftsmäßig aus? Diese Spuren sind doch keine 1,50 Meter breit, von den erforderlichen 2 m ganz zu schweigen.

Und wie lang wird es dauern, bis der erste Radler einen Abflug macht über diese Kante. Oder das Schild als Prellbock fungiert. Oder Streit mit Fußgängern auf dem gemischten Weg entsteht?

Ja, ich habe gelesen, dass die Nichteinhaltung der Qualitätskriterien auf kurzen Abschnitten nicht zur Aberkennung des Status als Radschnellweg führt, und dieser Status hat ja was mit der Baulast zu tun, also wer die Kosten für den Weg trägt. Allerdings frage ich mich, wie kurz „kurze Abschnitte“ sind. Steht das im Verhältnis zur Gesamtlänge? Zur geplanten oder zur tatsächlichen? Und wie oft dürfen solche Abschnitte aufeinander folgen? Immerhin entsprechen die 600 Meter Stadtviadukt vom Hauptbahnhof bis zur Ruhrbrücke auch nicht den Vorschriften, und der Radweg sieht bis zur Uni so aus.

Da stand der NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und sprach. Den Anfang hatten wir leider verpasst, aber die nette Anekdote bekam ich mit: Auf seiner Mobilitätstour sei er von Essen mit dem Zug nach Wuppertal gefahren. Natürlich mit Fahrrad. Dass er das Körbchen am Lenker im Gesicht hatte, weil er das Fahrrad im Aufzug senkrecht stellen musste. Er drückte sich natürlich diplomatischer aus, aber im Ergebnis hat ihm das wohl nicht gefallen und es müsse sich was tun an den Übergabepunkten.

Sehr geschickt, Herr Minister, ist bestimmt kaum jemanden aufgefallen: Von zuhause mit

dem Rad zum Bahnhof, das eine dort abstellen, mit dem Zug weiter und am Zielbahnhof ein anderes Rad nehmen, um zum Arbeitsplatz zu

gelangen. Das kurbelt die Wirtschaft an und enthebt die Bahnbetriebe der Verantwortung, bessere Möglichkeiten für die Mitnahme von Rädern zu schaffen ... tja, jede Medaille hat eben zwei Seiten.

Inzwischen war auch Reinhard, ein weiterer Mitradler, eingetroffen und wir testeten die angebotenen Speisen. Lecker. Danach machten wir uns auf den Heimweg. Wie groß auch immer die Freude über diesen Radweg sein mag, nach der Überquerung der Ruhr und des MüGa-Parks endete er abrupt an der Hochschule Ruhr-West.

Darauf war ich aber vorbereitet und hatte mir den Track erstellt, denn mit ein bisschen Schlängeln und Abstrichen in der Qualität kommt man durchaus schon bis Duisburg. Nämlich mehr oder weniger parallel zur vorhandenen Bahnstrecke ganz nah an der Plantrasse. Von der Uni also etwas links und dann auf die Liebigstrasse, bloß nicht die Rechtskurve den Berg runter. Etwas Zickzack -Kurs über Wissolistraße und Hepperleweg, dann

wechseln wir auf die andere Seite der Gleise.

An der Saarner Strasse müssen wir wieder die Seite wechseln (Steinbruchweg). Aber zumindest war man so helle, Inseln auf diese Landesstraße zu setzen. Der zukünftige RS1 wird hier vermutlich parallel zu der einspurigen Bahnstrecke verlaufen, man sieht noch die alten Masten für die Leitungen und die alten Gleise. Nach dem erneuten Seitenwechsel radelten wir durch das idyllische Nachti-



*Noch ist Radfahren auf der Hochfelder Eisenbahnbrücke offiziell verboten. Im Zuge des RS1-Ausbaus soll der Weg dann wieder voll nutzbar werden.*



*Noch kein Radschnellweg-Standard Brücke über die A3*

gallental. Wie lange wird es wohl dauern, bis sich das Gebiet von den Baumaßnahmen erholt haben wird, wenn wirklich der Schnellweg hier entlang führt?

Dann hört man sie schon: Die A 3. Bald standen wir auf der Brücke und versuchten,

[www.radlergeschichten.wordpress.com](http://www.radlergeschichten.wordpress.com)

Die längere Originalfassung dieses Berichts mit weiteren Bildern steht im Internet bereit, zusammen mit vielen anderen interessanten Reise- und Tourenberichten.

uns in die Lage der Planer dieser Baumaßnahme zu versetzen.

Fotos: Kerstin Pauly

Und die nächste Problemstelle ließ nicht lange auf sich warten. An der Koloniestraße ist Schluss. Man kommt direkt neben einer weiteren Brücke runter. Keine abgesenkte Bordsteinkante, keine Ampel oder sonstige Querungshilfe. Links rum 50 Meter weiter müsste man drei Straßen, zwei davon mit Ampeln, queren, um dann der Kruppstraße weiter Richtung Sportpark Wedau zu folgen. Macht bestimmt keiner. Wir jedenfalls nicht.

Am Nordende der Regattabahn vorbei und über von mir eh schon ungeliebte Zwei-Richtungs-Radwege, für Radfahrende freigegebene Fußwege und über normale Straßen arbeiteten wir uns bis nach Duisburg-Hochfeld vor.

Da immer noch die Sonne schien und wir Rückenwind hatten, beschlossen wir, weiter nach Krefeld über die Hochfelder Eisenbahnbrücke zu radeln. Ich bin ja kein Fan dieser Brücke. Deswegen würde mir auch nie einfallen, wenn ich sie denn nutze, vom Rad abzusteigen. Dann nehm ich ja viel mehr Platz in Anspruch und außerdem brauch ich viel länger, um wieder runter zu kommen! Was war ich froh, dass nur eine einzelne Lok so nah an uns vorbei fuhr, und ich mir mit einer

Hand das linke Ohr zuhalten konnte.

Zum Schluss noch ein schöner Ausblick, in zweifacher Hinsicht: Die Sicht auf den alten Brückenkopf. Und laut den Tafeln, die ich in der Uni Mülheim las, wird er Teil des RS1 werden, hier soll er beginnen. Wäre ja toll!

einfach  
bergisch  
radeln!

# Entdecken Sie ein neues Hochgefühl.

Unterwegs auf  
ehemaligen Bahntrassen.



220 km Streckennetz,  
gut ausgebaut,



steigungsarm,



und ganz in Ihrer Nähe.

Jetzt entdecken!

[www.einfach-bergisch-radeln.de](http://www.einfach-bergisch-radeln.de)

Das Projekt »Bergische Panorama-Radwege – Genussradeln auf ehemaligen Bahntrassen zwischen Ruhr, Rhein und Sieg« wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung



## „Snellfietsroutes“ light? Radnetz NRW 2.0

VON ANDREAS DOMANSKI

**Nach den berühmt-berüchtigten Drahteseln und Pedalrittern taucht in den Medien das nächste Unwort „Fahrradautobahn“ auf. Wir bevorzugen den Begriff „Radschnellweg“.**

In Anlehnung an Autobahnen könnten sie vielleicht „Fahrradbahnen“ heißen, aber das wäre auch nur verwirrend. Gemeint sind Radschnellwege (RS), für die es inzwischen landesweite Standards (z. B. 4 Meter Breite, Trennung vom Fußgängerverkehr) gibt. Bekanntes Pilotprojekt ist der RS1 zwischen Duisburg und Dortmund.

Am Niederrhein mit seinem schon bestehenden engmaschigen Radroutennetz gibt es zwischen Rhein und Maas zwar noch keine Radschnellwege, aber mehrere Konzepte, teilweise als „abgespeckte“ schnelle Velowege, also separat geführte Fahrrad-Trassen, die deutlich mehr Komfort, Kapazität und Sicherheit bieten werden als die heutigen Wege.

Für diese Verbindungen werden gerade Machbarkeitsstudien erarbeitet:

Eine Trasse, für die bestehende Routen ausgebaut werden sollen, soll die Partnerstädte Krefeld und Venlo verbinden. Während die Streckenführung zwischen Grefrath und Venlo auf einer alten Bahntrasse über Nettetal klar ist, gibt es eine lebhaftige Diskussion, ob die Strecke zwischen Krefeld und Grefrath über Kempen oder über St. Tönis geführt werden soll. Da es für beide Strecken gute Gründe und laut einer Untersuchung des Kreises Viersen auch genügend (Pendler)potential gibt, ist es müßig, darüber zu streiten, welche Strecke realisiert werden soll. Es kann höchstens noch darum gehen, welche zuerst gebaut werden sollte.

Die Verbindung Mönchengladbach, Willich, Krefeld auf einer alten Bahntrasse drängt sich geradezu auf, weil seit 2012 der etwa 7 Kilometer lange Willicher Alleenradweg besteht und seitdem schon intensiv genutzt wird. Diese Teilstrecke müsste „nur“ noch auf Radschnellwegstandard ausgebaut werden.

Für die beiden Endstücke, die Hochbahntrasse von der Stadtgrenze in Niersnähe ins Mönchengladbacher Zentrum und die Verlängerung von Willich nach Krefeld läuft aktuell eine Machbarkeitsstudie. Diese wird federführend von der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG) NRW erarbeitet, weil sich alle Grundstücke im Bahneigentum befinden. Der Kreis Viersen und die Städte Willich, Krefeld und Mönchengladbach beteiligen sich finanziell.

Die Gemeinde Wegberg arbeitet an einer Führung auf der De-Meinweg-Bahntrasse von Roermond und weiter in den Mönchengladbacher Borussia-Park.

Die Krefelder Promenade, teils in Hochlage neben bestehenden Bahngleisen, teils auch auf einer alten Hafenbahntrasse quer durch die Stadt könnte dabei eine besondere Rolle spielen: Sie wird das verbindende Element zwischen den neuen Regionalverbindungen sein und zudem den Anschluss an den RS1 im Ruhrgebiet herstellen. Denn vom östlichen Ende der Promenade in Krefeld-Uerdingen bis zum westlichen Ende des RS1 in Duisburg-Hochfeld sind es keine 10 Kilometer.

Im Alltagsverkehr wird natürlich niemand mit dem Rad von Mönchengladbach über Krefeld nach Dortmund oder umgekehrt fahren. Autobahnen wurden ja auch nicht gebaut, um darauf von einem Ende zum anderen zu fahren. Das entstehende Radnetz 2.0 kann aber das Rückgrat für einen komfortablen, schnellen und sicheren Pendlerverkehr in die Nachbarstädte oder in die meistens am Stadtrand liegenden Gewerbegebiete darstellen. Wichtig sind dafür deutliche Qualitätsverbesserungen der bestehenden städtischen Netze und gute Anbindungen an die neu entstehenden Regionalverbindungen.



# Dabeisein ist einfach.



Wenn sich der Finanzpartner  
als größter nichtstaatlicher  
Sportförderer Deutschlands  
im Breiten- und Spitzensport  
engagiert.

## ADFC-Fahrradklimatest

# Tendenz absteigend

VON ANDREAS DOMANSKI

**Im April wurden die Ergebnisse des Fahrradklimatests 2018 im Bundesverkehrsministerium feierlich bekannt gegeben. Zum ersten Mal hat ein Bundesverkehrsminister persönlich die Erstplatzierten geehrt.**

Andreas Scheuer gab an, dass er sich entgegen der öffentlichen Meinung nicht nur als Autominister sondern auch als Fahrradminister sehe. Er sehe im Fahrrad die Lösung für viele Probleme und möchte das Thema deutlich voran bringen. Beim Radwegebau allerdings ver-

(gleichberechtigte) Verkehrsteilnehmer, Konfliktfreiheit zwischen Rad- und Autoverkehr, Abbiegemöglichkeiten, Hindernisfreiheit und Sicherheitsgefühl.

Als „weniger“ wichtig wurden die Medienberichterstattung, Verfügbarkeit von Leihfahrrädern und Wegweisung und Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln genannt.

Rebecca Peters, Mitglied des ADFC-Bundesvorstands erläuterte auf der ADFC-Landesversammlung in Essen einige sta-

tistische Werte zur Einordnung der Ergebnisse. Die Teilnehmerzahlen nehmen bei jeder Befragung zu. In diesem Jahr nahmen 49% Frauen teil. 85% der Befragten gaben an, neben dem Fahrrad auch über einen PKW zu verfügen, kennen also sowohl die Lenker- als auch die Windschutzscheibenperspektive. Die 170.000 Teilnehmer 2018 sind zu 74% sogenannte Intensivnutzer, sie nutzen das Rad täglich bis mindestens wöchentlich. Das bedeutet, sie kennen Stärken und Schwächen und wissen, wie sie sich sicher im Straßenverkehr verhalten können (siehe auch Kasten Seite 20).

Im Ergebnis erkennt man eine stetige Verschlechterung des Fahrradklimas in Gesamtdeutschland. Radfahrende sehen, dass teilweise zwar gut gestartet wurde, jedoch mittlerweile Pläne in Schubladen verstauben, Versprechungen nicht eingehalten wurden oder



biere ihm das Grundgesetz einzugreifen, dieser oblige der jeweiligen Kommune. Er könne und werde die StVO fahrradfreundlicher gestalten und insgesamt das Thema Fahrrad stärker durch Kommunikationskampagnen in die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger bringen.

Während Fahrradtourismus und Radreisen ziemlich Wohlgefühlthemen sind, muss man (Alltags-)Radverkehr vielerorts leider als Reiz- oder Leidenthema bezeichnen. Das spiegelt sich auch erneut im ADFC-Fahrradklimatest wieder.

Dafür gibt es fast überall zusätzlich schlechte Noten für die neue Kategorie Familienfreundlichkeit.

Mit der Online-Zusatzbefragung wurde neben der Bewertung auch die Wichtigkeit der verschiedenen Kriterien abgefragt. Eine hohe Wichtigkeit wurde vor allem folgenden Kriterien zugemessen: Akzeptanz von Radfahrenden als

gar dem Autoverkehr wieder Vorrang gegeben wird. Menschen, die täglich oder wöchentlich Fahrrad fahren, geben dem deutschen Fahrradklima eine Gesamtnote von 3,9. Wenn man nun noch Menschen fragt, die aktuell noch nicht regelmäßig fahren, wird die Note im Sicherheitsgefühl eher schlechter ausfallen.

Zum ersten Mal hat ein Verkehrsminister persönlich die Erstplatzierten geehrt. Dass neben dem allgemein eher negativen Trend von den Befragten allerdings auch echte Fortschritte für den Fahrradverkehr honoriert wurden, zeigt die kleine aber feine Liste der Aufholer und absoluten Gewinnern. Jede der ausgezeichneten Kommunen hat sich deutlich für das Fahrrad ausgesprochen. Sei es Nordhorn, wo der Politik die Radverkehrsförderung 20,60 EUR pro Einwohner wert ist, oder Bauatal, welches eigentlich für sein VW-Werk bekannt ist, die jede Entscheidung zum Radverkehr eine Projektgruppe aus Ehrenamtlern mitbestimmen lassen. Karlsruhe hat 40 PKW-Parkplätze in 600 Fahrradabstellplätze umgewandelt und holt damit gleichzeitig Kaufkraft in die Innenstädte, und in Wettringen wurden Fahrradwege beleuchtet bzw. Schotterwege asphaltiert. Alle Beispiele zeigen, dass mit ein wenig politischem Willen vieles möglich ist. Gut zusammengefasst wurde dies auch in Ingelheim am Rhein, wo der Bürgermeister sagt: "Für den Klimaschutz müssen wir das Rad nicht neu erfinden, nur häufiger benutzen."

Zum Ergebnis des Fahrradklimatest schreibt Thomas Semmelmann, Landesvorsitzender des ADFC NRW: „Wenn ungute Gefühle wie Angst und Stress die Menschen vom Radfahren abhalten, muss dringend gehandelt werden. Wir brauchen sichere und breite Radwege, abgetrennt vom starken Autoverkehr, durchgängige Radwegenetze, Radschnellwege für Pendler und mehr Fahrradparkhäuser. Durch unsere erfolgreiche Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ haben wir es geschafft, ein ganzes Bundesland für das Thema Fahrrad zu mobilisieren. Die enorme Resonanz zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind mit unserer Forderung nach einem Fahrradgesetz für NRW. Der Druck auf die Politik wird weiter steigen.“

Kommen wir zu den Ergebnisse im Erscheinungsbereich der **RaN**, die teilweise recht unterschiedlich ausfallen. Das Resümee zur Wertung von 15 Städte Kommunen:



## Erkelenz

Mit dem Beitritt zur AGFS hat sich Erkelenz bereits 2011 fahrradfreundlich positioniert. Die Anstrengungen werden mit einer leicht überdurchschnittlichen Gesamtnote von 3,7 honoriert. Man erkennt jedoch an der fallenden Tendenz, dass die Fahrradfahrer von der Verwaltung erwarten, dass das Thema Fahrradförderung wieder stärker priorisiert wird. Kurzfristig kann mit relativ kleinen Dingen viel erreicht werden: Wenn die öffentlichen Leihräder bis zur nächsten Befragung vorhanden sein werden und bei der Unterhaltung die Radwege, besonders die, die als Schulweg dienen, deutlich höheren Stellenwert erhalten, wird Erkelenz den Abwärtstrend sicher bremsen können.



## Wegberg

Bei dieser Befragung hat Wegberg zum zweiten Mal die Mindestteilnehmerzahl erreicht und eine Auswertung erhalten. Es gehört mit der Note 4,4 zu den unteren 10% und wird sich das Attribut des Schlusslichtes gefallen lassen müssen. Die Fahrradfahrer bemängeln, dass ihre Wege sowohl bei der Planung als auch in der Pflege massiv vernachlässigt werden. Mit der Neueinstellung des aktuellen technischen Beigeordneten Frank Thies ist nun frischer Wind in die Verwaltung gekommen. Die ersten Schritte, wie z. B. die ausgehandelte längst überfällige Sanierung besonders maroder Radwege an Landstraßen, werden sicherlich in der kommenden Umfrage honoriert werden. Ob er es bis dahin auch schafft, die Mühlenstadt auf den Weg in eine touristisch attraktive Fahrradstadt zu bringen, werden wir und die Fahrradfahrer beobachten.

**Ausblick Kreis Heinsberg:** Aus den Kommentaren, die uns auch aus den Städten, die leider keine Auswertung erhalten haben, vorliegen, kann man entnehmen, dass über den gesamten Kreis Heinsberg hinweg große Unsicherheit be-

steht, welche Wege nun für den Fahrradfahrer benutzungspflichtig, zur Benutzung erlaubt oder gar untersagt sind. Es fehlen eindeutige Führungen, die es sowohl für Radfahrer als auch für übrige Verkehrsteilnehmer – insbesondere Kfz-Fahrer – deutlich erkennen lassen, wo der Radverkehr stattfinden soll. Aus Sicht des ADFC Kreis Heinsberg e. V. ist es nicht zielführend, nur Verkehrsschilder auf- oder abzuhängen, sondern es bedarf eines zusammenhängenden Verkehrsnetzes guter und breiter Radwege und sicherer Kreuzungen.



## Krefeld

Die Stadt am Rhein erreicht nur die Note 4,2, kann aber immer noch mit einer guten Erreichbarkeit des Stadtzentrums, vielen geöffneten Einbahnstraßen (seit den 90ern) und einer generationenübergreifenden Fahrradszene punkten. Konflikte mit Fußgängern werden eher selten bemängelt, obwohl es viele gemeinsame, schmale Rad-/Fußwege gibt, auf denen man nicht zügig vorankommt. Radfahrende in Krefeld sind also offenbar eher "gemütlich" unterwegs oder meiden solche Wege. Viele schlechte Noten gibt es wie in den vorangegangenen Befragungen für holprige Wege, ungünstige Ampelschaltungen, schlechte Führungen an Baustellen und unzureichendes Vorgehen gegen Falschparker.

Die "Fahrradförderung in jüngster Zeit" wurde dank des 2017 aufgelegten Sanierungsprogramms aus Konjunkturfördermitteln etwas positiver bewertet. Ebenso die Medienberichterstattung.



## Viersen

Die Stadt mit den drei "Trabanten" Dülken, Süchteln und Boisheim bekommt gute Noten für die Wegweisung, für eine geringe Diebstahlquote, für eine gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums (bei der Größe nicht verwunderlich) und für viele geöffnete Einbahnstraßen. Viele kritische Bewertungen, die schließlich zur Gesamtnote 4,3 führen, ähneln denen in Krefeld: schlechte Ampelschaltungen für Radfahrer, holprige Radwege und ungünstige Baustellenführungen.

Dass, wie in vielen Städten, das Fehlen öffentlicher Leihfahrräder bemängelt wird, ist von eher theoretischer Bedeutung. Solche Systeme lohnen sich bisher nur in größeren Städten mit lebhaftem Tourismus oder Universitäten.



## Kempen

An der recht guten Gesamtnote 3,4 sieht man, dass Kempen in einer anderen Liga spielt als die Nachbarstädte. Die kompakte Siedlungsstruktur bietet gute Grundvoraussetzungen, die von der fahradaffinen Stadtverwaltung zudem offensiv und kontinuierlich genutzt werden. Neben der naturgemäß guten Erreichbarkeit des Stadtzentrums (die Fußgängerzone ist komplett für den Radverkehr freigegeben) gibt es gute Noten für zügiges Vorankommen, Spaß beim Radfahren, die Wegweisung und den Winterdienst. Ungetrüb sind die Freuden aber trotzdem nicht: Baustellenmanagement, Ampelschaltungen (beispielsweise an den Umgehungsstraßen) und die Falschparkerkontrolle werden als schlecht bewertet. Dass die Note für "Oberfläche der Radwege" innerhalb von zwei Jahren von 3,5 in 2016 auf jetzt 4,0 abgesackt ist, dürfte auch etwas mit einer sinkenden Leidensfähigkeit der Radfahrenden zu tun haben.



## Kleve

Für Kleve ist erst einmal positiv, dass viel mehr Bürger eine Wertung abgegeben haben als in den Jahren zuvor. Winterdienst, regelmäßige Radwegreinigung und Werbung zum Thema Rad werden positiv bewertet.

Negativ ist die wenig attraktive Fahrradmitnahme, was nicht an der Stadt Kleve sondern am VRR bzw. der NordWestBahn liegt, die auch zu Stoßzeiten nur eine Zugeinheit fahren läßt, in die maximal 5 Räder passen.

Negativ ist auch die schlechte Erreichbarkeit der Innenstadt. Die Stadt Kleve hat in der Vergangenheit einige Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben und diverse Straßen zu Fahrradstraßen ernannt. Leider ohne die Öffentlichkeit hinlänglich darüber aufzuklären, was denn Fahrradstraßen

# Die meinRHEINLAND Sonderhefte Wandern und Radtouren begleiten Sie auf Ihren Touren in der Region!

## Freuen Sie sich auf:

- Die schönsten Rad- und Wandertouren durch die Region.
- Zusammen mit Experten entwickelt
- Mit detaillierten Karten und praktischer GPS-Navigation



**NEU!**

Jetzt versandkostenfrei bestellen:

[www.meinrheinland.de/magazine](http://www.meinrheinland.de/magazine) oder 0211 505-2255

sind. Zudem konnten sie nicht durchgängig eingerichtet werden, weil der Stadtkern nach dem Krieg nicht vorausschauend wieder aufgebaut wurde, sondern in seiner Ursprungsform. Dies sorgt schon länger für Staus ab 15.30 Uhr und morgens sogar schon ab 7 Uhr. Da es nur zwei Möglichkeiten gibt, die Klever Oberstadt zu erreichen, ist es dann für Radfahrende besonders schwer, in die Innenstadt zu kommen.

Schlechte Noten gibt es außerdem für die Ampelschaltungen. Die Stadt Kleve sagt zu Recht, dass für den Großteil der Ampelanlagen die Landes- und Kreisverwaltung zuständig sind. Die Lichtscheiben sind oft noch nicht einmal umgerüstet wurden, signalisieren also immer noch lediglich für Fußgänger [? Die kombinierten Streuscheiben sollten ja weg, dann gilt nur noch das Fahrbahnsignal oder eine dedizierte Radfahrerampel!] Es gibt noch zu wenige Ampeln in Kleve, bei denen Radfahrende etwas früher starten können, um eine Gefährdung durch rechtsabbiegende Kfz zu verhindern. Land und Kreis sind in der Verantwortung, daran möglichst schnell etwas zu ändern.



## Kevelaer

Dank einer guten Bewerbung des Fahrradklimatestes durch die Wallfahrtsstadt konnte erstmalig ein Stimmungs- und Meinungsbild mit der Note mit 3,8 zustandekommen.

Offensichtlich ist, dass das Fahrrad in Kevelaer durch alle Altersgruppen hinweg gut angenommen wird und eine hohe Akzeptanz besteht. Es ist „in grauer Vorzeit“ zu einer umfassenden Öffnung nahezu aller Einbahnstraßen gekommen, vereinzelt wurden auch Radverkehrsanlagen auf den Fahrbahnen angelegt. Indessen weist die Infrastruktur unter anderem im Bereich des Fahrradabstellens und -parkens erhebliche Mängel auf. Ebenso die Aufteilung des Verkehrsraumes. Auch nach Jahrzehnten werden Fahrradwege als benutzungspflichtig ausgewiesen, wo schon lange keine gesetzliche Grundlage mehr besteht!

**Ausblick:** Der örtliche ADFC sieht großes Entwicklungspotential und Zuwachsraten, wenn Politik und Verwaltung hier mitziehen und auf den Kurs einer zeitgemäßen Verkehrspolitik einschwenken.

Mit der Gründung des KV Kleve bekommen Fahrradfahrer jetzt auch spürbar Rückenwind.



## Geldern

Geldern war zum ersten Mal in der Auswertung des Fahrradklimatestes vertreten und erfreulicherweise hatten sich nach einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit 164 Personen beteiligt. Mit der Note 3,3 hat die schon immer fahrradfreundliche Stadt in ihrer Stadtgrößenklasse im Bund den Rang 22 von 311 erreicht. Im Land sogar den 10. Platz von 82 Teilnehmern. Bei den Stärken fällt die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums (2,2), die geöffneten Einbahnstraßen in Gegenrichtung (2,3) und das zügige Radfahren (2,4) auf. Da zahlte es sich aus, dass die Stadt Geldern schon immer recht fahrradfreundliche Lösungen realisiert hat und beispielsweise große Bereiche von Fußgängerzonen mit dem Rad rund um die Uhr benutzt werden dürfen. Schlecht hingegen wurde das Fahren im Mischverkehr mit Kraftfahrzeugen (4,0), die Führung an Baustellen (4,2) oder auch die Fahrradmitnahme im Bahn- und Busverkehr bewertet. Wobei letztere wohl mehr auf die Mitnahme im RE 10 „NiersExpress“ abzielt, die sich des öfteren als schwierig darstellt. Aber auch in Geldern ist noch „Luft nach oben“!

**Ausblick:** Die Ergebnisse des Fahrradklimatestes und besonders die individuellen Anmerkungen zu örtlichen Problemen kommen gerade richtig. Geldern arbeitet zusammen mit einem Fachbüro an einem neuen Rad- und Fußwegkonzept. Zunächst räumlich begrenzt für den Bereich der Innenstadt und bis zum Bahnhof, später soll das Gebiet ausgedehnt werden. Über eine eigene Online-Plattform konnten sich die Radlerinnen und Radler beteiligen und sich in einem Bürger-Workshop engagieren. Die Politik wird sich in Kürze mit weiteren Schritten beschäftigen. Es tut sich also etwas in Geldern.



## Mönchengladbach

In Mönchengladbach nahmen 610 Personen am Fahrradklimatest teil, das Ergebnis kann somit als repräsentativ gewertet werden. Sie bewerteten Ihre Stadt mit der Gesamtnote 4,4. Mönchengladbach belegt

Fahrradbus Region Heinsberg

# Welche Route darf es sein?



**Auf die Räder fertig los.**  
Mit dem Fahrrad die Region erkunden war noch nie einfacher.  
Der Fahrradbus der west - einfach und bequem.

Mit dem Fahrradbus der west gelangen Sie an allen Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen komfortabel an Ihr gewünschtes Ausflugsziel. Und das vom 13. April bis 27. Oktober 2019, jeweils 9-20 Uhr. Genießen Sie die landschaftliche Vielfalt sowie die kulturellen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten im Kreis Heinsberg, die zu Radtouren einladen.

Das Radwandernetz mit dem Knotenpunktsystem erleichtert Ihnen die individuelle Zusammenstellung Ihrer Route.

Der west-Fahrradbus hat eine Sitzplatzkapazität von 7 Personen und führt einen Anhänger für bis zu 16 Fahrräder mit. Und wenn Sie mit dem Zug anreisen, holt Sie der Fahrradbus an Ihrem Zielbahnhof ab.

## So funktioniert's:

- Melden Sie Ihren Fahrtwunsch bei der MultiBus-Zentrale unter Telefon 02431-88-6688 so früh wie möglich

an, idealerweise einen Tag vor Fahrtantritt. Geben Sie die gewünschte Abfahrtszeit, Ihren Abfahrtsort, das Fahrtziel, Ihren Namen und die Personenzahl an.

- Die Mitarbeiter der MultiBus-Zentrale nennen Ihnen die Abfahrtshaltestelle und die genaue Abfahrtszeit.

## Jetzt buchen!

Fahrradbus Region Heinsberg vom 13. April bis 27. Oktober 2019 an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zwischen 9:00 und 20:00 Uhr.

Es gelten die Tarife des Aachener Verkehrsverbundes (AVV).

Weitere Informationen unter [www.west-verkehr.de](http://www.west-verkehr.de) oder beim Heinsberger Land unter [www.heinsberger-land.de](http://www.heinsberger-land.de)

**west**   
VERKEHR



damit wieder einmal landesweit den letzten und bundesweit den vorletzten Platz. Nur Wiesbaden schnitt in der Bewertung der gleichen Stadtgrößenklasse noch schlechter ab als Mönchengladbach.

Obwohl die Stadt in den letzten Jahren viel für den Radverkehr getan hat (z. B. Radstation, Knotenpunktnetz, Fahrradstraße „Blaue Route“, Fahrradboxen), ist dies gefühlt beim Mönchengladbacher Fahrradfahrer nicht angekommen.

Bemängelt werden vor allem die holprigen und unebenen Radwege, welche der Radfahrer im Alltag ertragen muss. Hierbei ist zu sagen, dass häufig die Benutzungspflicht aufgehoben und immer mehr baulich angelegte Radwege auf die Straße verlegt werden. Egal, ob mit oder ohne Schutzstreifen, vielen Radfahrern ist es sehr wichtig, vom Autoverkehr getrennt zu sein (72%). Aus diesem Grund fühlen sich die meisten Radfahrer in Mönchengladbach auch unsicher. Aber auch die Führung an Baustellen und die Ampelschaltungen werden weiterhin als sehr schlecht empfunden.

Positiv hingegen wird die geringe Anzahl an Fahrraddiebstählen und das gute Angebot an öffentlichen Leihfahrrädern (Santander Nextbike) empfunden. Ebenso wird die Werbung für das Radfahren (z. B. STADTRADELN) positiv bewertet.

**Ausblick:** Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Stadt Mönchengladbach auf dem

richtigen Weg ist, es aber noch viele Jahre dauern wird, bis die Radinfrastruktur als sicher empfunden wird. Hierbei ist es wichtig, dass man nicht nur die großen Projekte ins Auge fasst (z. B. Radschnellwege), sondern die Radwege im urbanen Raum verbessert. Es ist zu beobachten, dass die Stadt den Radverkehr bei jedem größeren Straßenprojekt berücksichtigt und hierbei neue Radverkehrsanlagen baut. Nebenbei gibt es gesonderte Fahrradprojekte (z. B. Ausbau des Knotenpunktnetzes, Freigabe von Einbahnstraßen, Radschnellwege), so dass zu hoffen bleibt, dass sich die Bedingungen für Radfahrer in den nächsten Jahren spürbar verbessern wird. Nur wenn dies gelingt, werden auch immer mehr Menschen aufs Fahrrad umsteigen.



## Neuss

Die Quirinusstadt schnitt mit einer Gesamtnote von 4,1 schlechter ab als beim letzten Mal. Dennoch liegt sie damit in NRW bei den kleineren Großstädten auf Platz vier, ist bundesweit aber nur noch Durchschnitt. Beim Thema „Fahrradförderung in jüngster Zeit“ ging die Bewertung sogar fast um eine halbe Schulnote nach unten, die Vorschusslorbeeren des AGFS-Beitritts von 2016 sind anscheinend verwelkt. Beim Fahren im Mischverkehr mit Kfz fühlt man sich in Neuss vergleichsweise sicher, und auch der Fahrspaß ist hier höher als anderswo. Viele sehen aber die zahlreichen neuen Schutzstreifen kritisch: Man fühlt sich eingequetscht zwischen öffnenden Autotüren und zu knapp überholenden Autos. Besonders schlecht wird Neuss bei Ampelschaltungen, Baustellenführung und Falschparkerkontrollen bewertet.



## Kaarst

Eigentlich sollten kleinere Städte besser abschneiden, doch mit einer Note von 4,3 liegt Kaarst noch hinter Neuss und im Landesvergleich weit unten in der Tabelle. Die Bewertungen sind bei allen Fragen gesunken, bei der Qualität der Radwege und der Öffnung von Einbahnstraßen liegt sie sogar um fast eine ganze Note unter dem Landesdurchschnitt.

## Der Maas-Radweg

Reiseführer / brandneu / 1000 km durch  
Frankreich, Belgien, Niederlande

304 Seiten / 19,90 Euro / versandkostenfrei  
alle Infos + bestellen:

[www.radreisefuehrermaas.de](http://www.radreisefuehrermaas.de)



**GAADI**<sup>®</sup>  
bicycle tube



### Reifen platt?

mit dem GAADI Bicycle Tube  
ist die Reparatur ein Kinderspiel



### 2-Enden-Schlauch

zur einfachen Montage ohne Radausbau



### Blitzschneller Schlauchwechsel

Innerhalb weniger Minuten können  
Sie Ihre Radtour entspannt fortsetzen



**Mehr Infos  
unter  
gaadi.de**





## Grevenbroich

Trotz einer eher durchschnittlichen Gesamtnote von 3,9 hat man hier ähnlich wie in Neuss viel Spaß am Radfahren und fühlt sich relativ sicher. Oberfläche und Breite der Radwege werden jedoch auffällig oft bemängelt, ebenso das Falschparken. Fehlende Radwege an der umgebauten Bahnstraße sorgen bei manchen Teilnehmern für Unmut.



## Dormagen

Souverän hält sich Dormagen mit einer Note von 3,5 bei den mittelgroßen Städten weit oben in der Spitzengruppe - die langjährige Mitgliedschaft in der AGFS scheint sich auszuzahlen. Es fällt auf, dass Mischverkehr auf der Fahrbahn in Dormagen weniger stressig empfunden wird als in anderen Städten. Die Bewertungen streuen allerdings recht stark bei vergleichsweise geringer Anzahl von Teilnehmern.



## Meerbusch

Mit eine Note von 3,7 wird auch Meerbusch deutlich besser bewertet als vergleichbare Städte im Land. Es fällt auf, wie positiv nicht nur die Presseberichterstattung, sondern auch die Werbung der Stadt für das Radfahren bewertet wird. Aktionen wie zum Beispiel die Auftakttour zum Stadtradeln scheinen gut für das Fahr-

## Aus der Präsentation von Rebecca Peters,

Die Beteiligung in NRW am Fahrradklima-Test 2018 war mit über 40.000 Antworten etwa doppelt so groß wie 2016

Quelle der Zitate:

[www.youtube.com/watch?v=oTgS\\_IvEI-M](http://www.youtube.com/watch?v=oTgS_IvEI-M)

Weitere NRW-bezogene Auswertungen der Ergebnisse auf [www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)

radklima zu sein und auch in den Medien für Aufmerksamkeit zu sorgen.



## Korschenbroich

Mit einer Gesamtnote von 4,0 liegt Korschenbroich im Durchschnitt. Deutlich schlechter als in anderen Städten bewerten die Radfahrer hier jedoch die Fahrradförderung in jüngster Zeit. Passend dazu kommen auch der Zustand der Radwege und die Öffnung von Einbahnstraßen schlecht weg.

**Ausblick Rhein-Kreis Neuss:** Der Fahrradklima-Test zeigt, wie unterschiedlich die Bedingungen für das Radfahren in den einzelnen Städten sind. Neuss steht noch recht ordentlich da, trifft aber mit der Politik der Schutzstreifen und des Mischverkehrs bei vielen Radfahrern auf Akzeptanzprobleme. Grevenbroich steht in der AGFS noch am Anfang und kann im Umgang mit der Bahnstraße Fahrradfreundlichkeit beweisen. Dormagen bleibt mit seiner AGFS-Erfahrung Vorreiter, ist aber, wie die Anmerkungen der Teilnehmer etwa zur B9 belegen, nicht ohne Probleme. Meerbusch mausert sich zum Vorbild für die anderen Städte in Sachen Fahrradkommunikation, Korschenbroich scheint zu stagnieren, und Kaarst muss aufpassen, dass es nicht den Anschluss verliert. Zu Jüchen und Rommerskirchen liegen wegen geringer Teilnehmerzahl leider keine Auswertungen vor. Bemerkenswert ist, wie hoch die Teilnehmer die Bedeutung des Schülerverkehrs in Meerbusch, Korschenbroich, Kaarst und Neuss einschätzen. Rad fahrende Kinder sind der Berufsverkehr von morgen. Und wenn sie das Radfahren positiv erleben, dann bleiben sie dabei.

**6. Oldtimer Fahrrad Börse**  
Sonntag 29. September 2019  
Hugo-Junkers-Hangar  
41066 Mönchengladbach  
Flughafenstrasse 101

**HUGO JUNKERS HANGAR**  
Wo der Pioniergeist zu Hause ist

**noi!**  
Event is Catering

*Kostenlose Teilnahme auch für Aussteller & Anbieter*  
Um 14 Uhr findet eine 1 stündige Ausfahrt statt  
Parkplätze für Oldtimer Fahrzeuge stehen im Rahmen  
des "FLY & DRIVE IN" auf dem Rollfeld zur Verfügung

Kontakt: Jürgen Frommhold 0177 9764913



Niederrheinischer  
Radwandertag

# 28. Niederrheinischer RADWANDERTAG

63 Veranstaltungsorte  
85 Radrouten

Die kulturelle  
Radtour an Rhein  
und Maas

**Sonntag,  
7. Juli 2019**

# NIEDERRHEIN

SO GUT. SO WEIT.



RHEINISCHE POST



**Broschüre und Infos:** Niederrhein Tourismus GmbH, Willy-Brandt-Ring 13,  
41747 Viersen, Telefon +49(0) 21 62-81 7903, [info@niederrhein-tourismus.de](mailto:info@niederrhein-tourismus.de)  
[niederrhein-tourismus.de/radwandertag](http://niederrhein-tourismus.de/radwandertag)

Rad am Niederrhein 2019-2

21

Alles neu macht der Mai ...

## Letzte Chance oder heiße Luft?

VON THOMAS MARIA CLASSEN

**Der Bundesverkehrsminister erklärt sich zum Fahrradminister. Und ein Vizepräsident gesteht ein, dass das Auto für seinen ADAC nicht mehr über allem steht. Eine Bestandsaufnahme von Wunsch und Wirklichkeit.**

Im Wonnemonat Mai schockte Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), seine Autofahrer mit der Ankündigung einer deutlichen Erhöhung der Bußgelder für Parken auf Radwegen und Schutzstreifen für Radler.

Gleichzeitig versprach er eine grüne Welle für Radfahrer und eine lückenlose Radinfrastruktur. Scheuer wünscht sich neue Radwege, mehr Sicherheit und damit mehr Radfahrer auf deutschen Straßen.

„Wir müssen Radfahrer noch besser schützen“, sagte Scheuer beim Radverkehrskongress in Dresden und „Radfahren steht für Lifestyle, Freiheit und Flexibilität, aber auch für klimafreundliche und moderne Mobilität. Die Realität auf den Straßen zeigt jedoch, dass noch einiges getan werden könne. Ich bin Verkehrsminister und damit auch der Fahrradminister“.

Scheuers neuer Nationaler Radverkehrsplan (NRVP) soll 2021 kommen und acht generelle Ziele (siehe Kasten rechts) für den Radverkehr verfolgen. Vorbereitet wird der Plan u. a. mit einer großen Onlinebefragung „Wie kann der Radverkehr in Deutschland gestärkt werden?“ an dem sich bis zum Redaktionsschluss dieser RaN Mitte Juni bundesweit etwa 1600 Menschen beteiligt haben.

Im Interview mit ZEIT ONLINE reklamiert Ulrich Klaus Becker, Vizepräsident des ADAC, mehr Platz fürs Rad: „Das Auto steht für uns längst nicht mehr über allem. Wenn Parkplätze in eine andere Straße verlegt werden, um Platz für einen Radweg zu schaffen, dann muss man als Autofahrer eben ein paar Meter mehr zu Fuß gehen.“

Sollten Klimawandel, Luftverschmutzung, Dieseldesaster und Kfz-verstopfte Citys und Autobahnen tatsächlich zu einem breiten Umdenken führender Autolobbyisten geführt haben? Oder vielleicht Wahlergebnisse und das Damoklesschwert drohender Fahrverbote?

Der Verkehrsminister hat sich weit aus dem Fenster gelegt. Nun müssen harte Tatsachen auf wortgewaltige Ankündigungen folgen. Deftige

Bußgelder für Geh- und Radwegparker wie in anderen EU-Staaten (siehe Grafik) oder moderate Verdopplung auf 40 Euro? Eine

Zahl hat Minister Scheuer bisher nicht genannt.

Es ist aber auch ein Stück weit Schaumschlägerei, wenn der Minister den Mindestabstand beim Überholen von Radfahrern (1,50 Meter innerorts, sonst 2 Meter) in der StVO verankern will, gilt diese Abstandsregelung doch längst kraft Rechtsprechung.

Aber gut, wenn ein neues Verkehrszeichen, wo nötig, ein komplettes Überholverbot von Radfahrern anordnen würde. Innerorts sollen Laster künftig in Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen müssen, besser wäre, wenn die EU-Vorschrift zum Einbau von Abbiegeassistenzsystemen bald und ohne lange Übergangsfristen kommen würde.

Der angekündigte grüne Abbiege-Pfeil für Radfahrer wäre ein wichtiger Schritt für schnellere Mobilität per Rad. Warum aber muss der Pfeil erst jahrelang in teuren Pilotprojekten getestet werden? Da hätte der Minister doch nur mal mit seiner Minister-Kollegin in Den Haag telefonieren müssen.

Es sollen ganze Fahrradzonen entstehen. Sehr gut, aber nur, wenn die Regelung auch conse-

„Radverkehr erobert Stadt und Land“

Aus einer Pressemitteilung des BMVI

quent durchgesetzt wird. Auf vielen längst bestehenden Fahrradstraßen sind viel zu oft mehr Pkw unterwegs als Fahrräder, weil nicht kontrollierte Autofahrer das Anliegerfrei-Schild mit „ich habe ein Anliegen“ interpretieren können.

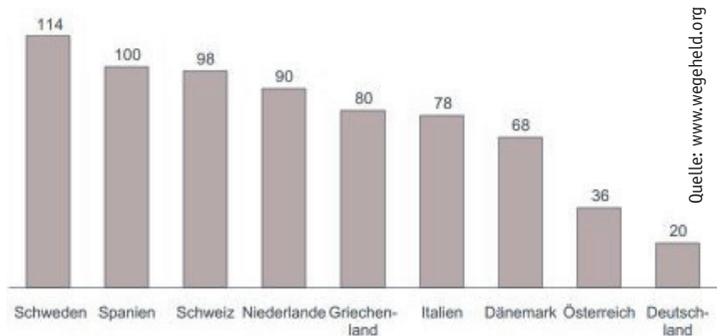
Das Nebeneinanderfahren von Radlern soll künftig ausdrücklich erlaubt sein, sofern der Verkehr damit nicht behindert wird. Das ist nicht neu, die Regelung gilt längst.

Für Kommunen soll es leichter werden, Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung freizugeben. Auch diese Regelung besteht seit 2009, wird aber von manchen Ordnungsbehörden immer noch höchst restriktiv verhindert. Bedacht werden soll auch, dass Radwege breit genug für die bei uns seit Juni zugelassenen Elektro-Roller angelegt werden. Das ist gut, aber ausreichend breite Radwege kosten viel Geld. Deutlich billiger wäre es, Tempo 30 in Städten zur Regelgeschwindigkeit zu machen und Tempo 50 nur noch auf geeigneten Vorrangstraßen zuzulassen.

Fahrräder sollen in Zukunft einen Sender haben, über den sie mit den Ampeln kommunizieren. Warum so kompliziert? In anderen europäischen Städten funktioniert die Erkennung nahender Radfahrer längst ohne Sender.

In ihrem Interview provoziert ZEIT ONLINE mit der Aussage „Am Ende verlieren die Autofahrer.“ Das ist Blödsinn, denn auch Autofahrer gewinnen, weil für jeden Fahrradfahrer ein Pkw weniger im Stau steht. Und jedes Auto weniger, schafft Platz für zehn Fahrräder. „Radverkehr erobert Stadt und Land“ steht in einer Presse-

## Bußgelder für Radwegparken in Euro im europäischen Vergleich



**„Dann muss der Autofahrer eben mehr zu Fuß gehen.“**

Ulrich Klaus Becker, ADAC-Vizepräsident

mitteilung des BMVI vom 13. Mai. Dafür sollen Leuchtturmprojekte in 2019 mit 20 Millionen Euro in den Kommunen gefördert werden, z. B. für kreuzungsfreie Querungen mit Tunneln oder Brücken eigens für Radfahrer. Kein Tippfehler, da steht tatsächlich „20 Millionen“ nicht „200“ oder „Milliarden“.

Wenn Deutschland 50 Jahre Stillstand auch nur ein wenig aufholen will, braucht es mehr als Lippenbekenntnisse und ein paar Millionen Euro. Dann muss Geld auf den Tisch und nicht zu knapp. Zuerst einmal viel Geld für Mitarbeiter in den Planungsämtern der Länder und Kommunen. Und dann ganz viel Geld für schnelle Machbarkeitsstudien und baldige Realisierungen.

Für private E-Auto-Ladesäulen hat der Bundesverkehrsminister im April eine Milliarde Euro

### Ziele des Nationalen Radverkehrsplan 2021

- 1: Lückenloser Radverkehr in Deutschland
- 2: Vision Zero im Radverkehr
- 3: Urbaner Lastenverkehr wird Radverkehr
- 4: Deutschland wird Fahrrad-Pendlerland
- 5: Deutschland wird Fahrradstandort
- 6: Radverkehr wird intelligent, smart und vernetzt
- 7: Radverkehr erobert Stadt und Land
- 8: Das Fahrrad im Zentrum moderner Mobilitätssysteme

### Online-Befragung des BMVI

[www.zukunft-radverkehr.bmvi.de/bmvi/de/home/beteiligen](http://www.zukunft-radverkehr.bmvi.de/bmvi/de/home/beteiligen)

an Förderung angekündigt. Eine schnelle Milliarde auch für den Radverkehr wäre ein Anfang, der Hoffnung wecken könnte, dass Deutschland die Verkehrswende tatsächlich will.

Unsere Städte und Kreise würden endlich in die Lage versetzt, gute Ideen und Pläne zu realisieren. Und manch zaghafter Kommunalpolitiker könnte sich nicht mehr hinter fehlendem Geld verstecken.

In Berlin haben 2016 immerhin 105.425 Menschen für das Radgesetz gestimmt und seitdem tut sich viel in der Bundeshauptstadt. In Köln erreichen RADKOMM e. V. und Initiative RingFrei, dass auf immer mehr Straßen die zweite Kfz-Spur zum Radfahrstreifen wird. In Düsseldorf werden auf wichtigen Durchgangsstraßen Umweltschneisen eingerichtet, für Radfahrer, Busse, Taxen und E-Autos. Das befürchtete Chaos blieb aus. Was seit Jahren in den großen Metropolen (London, Paris u. a.) bestens funktioniert, tut's, oh Wunder, auch im Rheinland.

Doch längst nicht alle Zeichen stehen auf Zukunft. Kürzlich freute sich NRW-Verkehrsmi-

nister Hendrik Wüst, dass der Bund bis 2030 mehr als 20 Milliarden Euro für Straßenprojekte in Nordrhein-Westfalen gibt. Für sechsspurigen Autobahnausbau und Brücken. Zahlen für den Radverkehr nannte er nicht.

Anfang Juni reklamierten die Ministerpräsidenten der drei „Autoländer“ Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen in einem spektakulären Vorstoß mangelnde Unterstützung der Bundesregierung bei der Autowende zur E-Mobilität. Ausgerechnet die Automobilunternehmen, die jahrzehntelang innovative Forschung verschlafen haben und die Käufer ihrer Produkte betrogen haben, erwarten nun mal wieder „Stütze“ von den Steuerzahlern.

382 Fahrradfahrer kamen 2017 in Deutschland ums Leben, 2018 waren es 445. Die Unfallforscher der Versicherer (UdV) rechnen 2019 mit noch mehr toten Radfahrern.

Von der „Vision Zero“ (Null Unfalltote) im Radverkehr, einem der erklärten Ziele von Minister Scheuer, sind wir noch entsetzlich weit entfernt.

## Flachlandfietzen rund um Geldern

typisch Niederrhein



**Ab Mai 2019 mit Knotenpunktsystem.**  
Die Übersichtskarte und die Broschüre mit  
Themenrouten und Veranstaltungstipps erhalten  
Sie kostenlos bei der Stadt Geldern.  
[www.outdooractiv.com](http://www.outdooractiv.com) und [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com)

Tourismus- und Kulturbüro | Issumer Tor 36 | 47608 Geldern | E-Mail: [Tourismus@geldern.de](mailto:Tourismus@geldern.de) | Tel.: 02831 398 555



# 206.687 Unterschriften für ein Fahrradgesetz in NRW

## Start-Ziel-Sieg

VON HERIBERT ADAMSKY

**Am ersten Juni-Wochenende feierten Radfahrende aus ganz NRW den riesigen Erfolg der Volksinitiative Aufbruch Fahrrad - zuerst auf der Radkomm-Konferenz in Köln und dann bei der größten Fahrraddemo des Landes in Düsseldorf.**

**N**un ist das Parlament am Zug und muss sich mit den neun Forderungen der Volksinitiative befassen. Erster Schritt wird eine Anhörung im Landtag sein.

Ein Jahr lang hatten tausende Menschen in ganz NRW Unterschriften für den Ausbau der Fahrradmobilität gesammelt. 66.000 Stimmen waren erforderlich – mehr als dreimal so viele Menschen haben unterschrieben: AUFBRUCH FAHRRAD hat 206.687 Stimmen erreicht. Und nicht nur in den urbanen Räumen wurde wie verrückt gesammelt. Von 396 Kommunen in NRW liegen aus 394 Unterschriften vor. Der Erfolg von AUFBRUCH FAHRRAD hat ganz NRW erreicht! AUFBRUCH FAHRRAD ist die

erste Volksinitiative für ein Mobilitätsthema in NRW. Und die erfolgreichste Unterschriftensammlung für das Fahrrad in ganz Deutschland: Noch nie wurden bisher so viele Unterschriften für das Fahrrad gesammelt. Die Volksinitiative wurde von einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis getragen, das beispiellos in Deutschland ist. 215 Unterstützer bilden das Aktionsbündnis AUFBRUCH FAHRRAD. Darunter sind die großen Mobilitäts- und Umweltverbände ebenso wie Initiativen und Vereine.

### Präsentation auf der Radkomm

Auf der Radkomm-Konferenz am 1. Juni in Köln wurde die Zahl der Unterschriften erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Dr. Ute Symanski,

Initiatorin der Volksinitiative, sagte: „Es ist überwältigend, auf welche große Resonanz wir treffen. So viele Menschen in NRW wünschen

Foto: verena.fotografiert.de



*Gefeiert auf der Radkomm in Köln: 206.687 Unterschriften*

sich eine andere Verkehrspolitik. Dieser Erfolg zeigt, dass die Menschen im Land der Politik weit voraus sind. Nur das Fahrrad wird unsere Städte retten. Ich hoffe, die Politik versteht diesen Weckruf.“

Mitinitiator Thomas Semmelmann, Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs NRW, kommentierte: „206.687 Unterschriften sind ein politisches Signal, an dem die Landesregierung nicht vorbeikommt. Mit dem fulminanten Rückenwind und der Unterstützung unterschiedlichster Akteure sehen wir gute Chancen, dass sich endlich etwas für den Radverkehr tut.“

AUFBRUCH FAHRRAD fordert den Aufbruch in ein modernes, bewegliches NRW. Ziel ist, dass

neun Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität umgesetzt und in einem Fahrradgesetz für NRW verankert werden:

- Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
- NRW wirbt für mehr Radverkehr
- 1000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
- 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
- Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
- Mehr Fahrrad-Expertise in den Ministerien und Behörden
- Kostenlose Mitnahme im Nahverkehr
- Fahrradparken und E-Bike Stationen
- Förderung von Lastenrädern

## 6000 bei der Fahrrad-Sternfahrt NRW

Radbegeisterte von über 60 Startpunkten aus dem Münsterland, dem Ruhrgebiet, dem Bergischen, vom Niederrhein und der Rhein-schiene bis Bonn machten am Sonntag, dem

Unterschriften für den Aufbruch in ein fahrradfreundliches NRW symbolisch entgegen – verpackt in 15 schwere Kartons, die auf Lastenrädern von Köln aus bis zur Landtagswiese gefahren worden waren. Auf rotem Teppich rollten die Räder bis vor die Bühne; zahlreiche Aktive türmten die Kartons auf der Bühne zu einem starken Bild. Ute Symanski (Radkomm) und Thomas Semmelmann (ADFC NRW) entrollten weithin sichtbar ein Transparent mit der eindrucksvollen Zahl von 206.687 Unterschriften. „Ich bin völlig beeindruckt davon, wie viele Menschen da mitgemacht haben“, so die Ministerin. „Ich glaube, dass über 200.000 Unterschriften für jeden Landtagspolitiker, für jeden Landtagskollegen schon ein deutliches Signal sind, dass hier etwas passieren muss.“

## Die Jugend macht das Tempo

Beifall gab es auch für das engagierte Grußwort des Fridays for Future-Aktivisten Lukas Mielczarek und für zwei junge Sternfahrerinnen, die bei der anschließenden Rundfahrt an der Spitze führen. Sie überreichten „Sternchen-Ehrenurkunden“ an Ursula Heinen-Esser, Ute Symanski, Thomas Semmelmann und Lerke Tyra (ADFC Düsseldorf), für ihren großen Einsatz für das Radfahren in NRW. Begeisterung und Spaß gab es aber nicht nur auf dem Kundgebungsplatz, der dicht bevölkerten Landtagswiese, und bei der Sternchenfahrt für Kinder mit Urkunde und Geschicklichkeits-Parcours, sondern auch auf der gemeinsamen Abschlussrunde durch die Düsseldorfer Innenstadt. Der kilometerlange Zug der Radfahrenden zeigte eindrucksvoll:



Foto: Christoph Wolff

*Roten Teppich für die Lastenräder mit Unterschriftenlisten auf der ADFC-Fahrradsternfahrt NRW in Düsseldorf*

2. Juni, Düsseldorf zur Radhauptstadt NRW. Bei strahlendem Wetter nahm NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser zusammen mit MdL Arndt Klocke die innerhalb eines Jahres von hunderten Aktiven gesammelten

Immer mehr Menschen fordern Politik und Verwaltung lautstark auf, endlich wirkungsvolle Schritte zu ergreifen und gute Pläne dazu ohne Verzug umzusetzen.



# 6. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt

So. 22. Sept. - 15 Uhr



## Mehr Platz fürs Rad

[www.mehrplatzfürsrad.de](http://www.mehrplatzfürsrad.de)



Bismarckstraße

41061 Mönchengladbach

Gestaltung: iDesign - Foto: www.iDFotowerkstatt.de

# [www.sternfahrt-mg.de](http://www.sternfahrt-mg.de)

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mönchengladbach e.V. · [www.adfc-mg.de](http://www.adfc-mg.de)



MÖNCHENGLADBACH



## Immer auf der Suche nach der perfekten Route

# Die Seele brennt

VON LAURA SCHAMEITAT

**ADFC-Vorstandsmitglied Thomas Maria Claßen hat mit „Radeln für die Seele. Zwischen Maastricht und Nijmegen“ bereits sein drittes Buch veröffentlicht. Im Interview mit Laura Schameitat gibt er Einblicke in den Entstehungsprozess.**

**RaN** Nach dem Krimi ein Reiseführer: Wie kam es dazu?

**Claßen** Ich habe Anfang 2017 Leseproben des „Felgenkillers“ an fünf Krimiverlage gesandt.

**RaN** Im Buch beschreibst du 15 Routen zwischen Maastricht und Nijmegen. Wie findest du die Routen und wie viel Arbeit steckt dahinter?

**Claßen** Zuerst wähle ich ein Gebiet und plane die Route im Internetportal [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com). Dann schau ich mir den Routenentwurf auf Google Maps an und suche interessante Sehenswürdigkeiten und Gastronomie. Die Route sende ich auf mein Smartphone und folge der Route auf dem Display am Fahrradlenker. Wenn ich dann auf extrem schlechte Wege, zu viel Kfz-Verkehr oder andere Widrigkeiten stoße, muss ich unterwegs spontan umplanen. Das fertige Buch umfasst 15 Touren mit insgesamt 554 Kilometern, ich fahre aber locker die doppelte Strecke. Das ist auch kein durchgängig flottes Fahren, weil ich alle Nase lang anhalte, absteige und Fotos mache. Jedes Motiv einmal im Quer- und einmal im Hochformat, mit der Canon, die ich um den Hals habe. Das Beste sind dann interessante Orte unterwegs, die „sozusagen mich gefunden haben“, die kei-

Fotos: Droste Verlag



*Mit der Fähre bei Steyl über die Maas*

ner auf dem Schirm hat, auch nicht Google. Und die Ideen oder Tipps, die mir von Einheimischen „gesteckt“ werden, wenn ich sie befrage.

**RaN** Wie viel Zeit hast du für das Buch gebraucht?

**Claßen** Puhh ... die Planung pro Tour braucht 2-3 Stunden. Für jede Tour geht mindestens ein Tag drauf, manchmal noch ein weiterer halber

Tag, weil ich nochmal hin muss. Dabei filme ich pausenlos meine Fahrt mit der Lenker-Kamera. Danach braucht es ca. 6 Stunden, um aus dem Film und der Route den Rohtext zu machen. Die Feinarbeit sind dann nochmals 8 Stunden inkl. Nachrecherche für Infokästen, Sehenswürdigkeiten, Gastro-Adressen etc. Beim neuen Buch war ich fast fertig, musste anschließend aber etwa 20.000 Zeichen reduzieren, das hat mich zwei lange Tage gekostet.

**RaN** Und dann kommen noch die Fotos dazu. Die musst du ja sicherlich auch auswählen oder bearbeiten?

**Claßen** Ja, genau. Das Sichten und die Vorauswahl aller Fotos dauerten für das neue Buch etwa zwei Tage. Dabei habe ich aus knapp 6.500 Bildern „nur“ rund 1.000 ausgewählt, die der Verlag bekam. Ins Buch schafften es dann gerade mal 110. Außerdem kommt ganz am Schluss noch das Korrekturlesen dazu. Ein Lektor des Verlages schickt mir Hinweise, die ich dann in rund 5 Tagen einarbeite. Für das Buch waren alles in allem etwa 60 Tage nötig.

**RaN** Wo schreibst du? Hast du einen kreativen Rückzugsort?

**Claßen** Ja, ich gehe dafür oft „in Diaspora“ allein auf unser Boot. Die Tage sind dann eigentlich alle gleich: Frühstück zwischen 8 und 9, danach bis 14 oder 15 Uhr schreiben, dann zwei Stunden Radtour mit einer kurzen Bierpause, duschen, ein bis zwei Stunden schlafen, dann wieder bis 1 Uhr, manchmal 3 Uhr nachts schreiben. Vor jeder Pause speicher ich meine Word-Datei in einer neuen Version und schick sie mir per E-Mail, damit habe ich eine zuverlässige Sicherung auf dem Mailserver.

**RaN** Was fasziniert dich an Niederrhein? Warum fährst du hier so gern?

**Claßen** Ich mag Land und Leute und das gilt auch für den „anderen Niederrhein“ zwischen Maastricht und Nimwegen. Fast keine Berge, viel



Wald, Feld und Wasser, also Natur pur.

**RaN** Hast du eine Lieblingsroute im Buch?

**Claßen** Nein, aber ein Lieblingserlebnis. An der Maas vor Steyl kam mir plötzlich eine Horde Esel ohne Hirte entgegen. Und das waren genau sieben, wie die bronzenen „7 Donkeys“, auf unserem Sonnenhausplatz in Mönchengladbach.



*Auf dem Deich am Meander van Keent*

**RaN** Was gehört für dich zu einer guten Radtour? Gute Wege, ganz wenig Autos, also kein Lärm. Immer mal eine Bank oder ein Baumstamm am Wegesrand für ein Päuschen.

Auf einer Holzbank stand mal eingebrannt in limburgischer Sprache „Rös, bewongerd en geneet“, also „raste, bewundere die Umgebung und genieße sie“ - das sagt doch alles.

# Guter Start für den ADFC Kreisverband Kleve Aufschlag gelungen (I)

Stadtfest auf dem Klever Markt mit viel Frühlingssonne, einem bestens besuchten ADFC-Pavillon und vielen Unterschriften für die Volksinitiative AUFBRUCH FAHRRAD.

Die Akteure und der Vorstand des neuen ADFC Kreisverband Kleve hatten sich für das Stadtfest am 7. April in Kleve unter dem Motto „Kle-  
ver Frühling“ einiges vorgenommen. Es galt,

bende Worte und berichtete, dass der Stand des ADFC eines der meist besuchten Stände auf dem Markt waren. Das hat die Akteure darin bestärkt, in diesem Sinne weiterzumachen.



Fotos: ADFC Kleve

*Reges Interesse am Infostand*

Infomaterial zu beschaffen und alles rechtzeitig aufzubauen. Dazu startete man, mit Unterstützung einiger Gründungsmitglieder perfekt am frühen Morgen.

Kaum war der Pavillon, eine Leihgabe der Kollegen aus Krefeld, aufgestellt und die Tische positioniert, erschienen die ersten Interessierten. Bereits morgens und nicht erst bei Öffnung der Geschäfte um 13 Uhr gab es interessante Gespräche und daran änderte sich bis zum Ende, gegen 18 Uhr wenig.

Obwohl es für die Aktiven eine neue Herausforderung war, lief alles sehr gut. Es gab viele gute Gespräche, wobei der Schwerpunkt eindeutig im Bereich des Fahrradtourismus lag. Erfreulich war auch, dass sich einige Klever Bürger kurzfristig entschlossen hatten, Mitglied beim ADFC zu werden. Die Rheinische Post fand lo-

## Kassenwart Gerhard Croepelin über sich und die Gründung des ADFC-Kreisvereins Kleve

Ich lebe seit 1966 in Kleve und wurde von Duisburg aus hierher verschlagen. Zuerst war ich sehr skeptisch, aber das hat sich schnell gelegt, als ich gemerkt hatte, wie gut und entspannt man hier radeln kann. Vor über 3 Jahren habe ich mich dann (endlich) entschlossen, dem ADFC nicht nur als Mitglied beizutreten, sondern in der Ortsgruppe Kleverland auch aktiv mitzuwirken. Nur war mir das dann zu einseitig, denn nur Radtouren planen war eigentlich nicht meine Vorstellung von der Mitarbeit.

Im Herbst 2018 bin ich bei einer Aktion „Kleve fährt Rad“ auf Detlev Koken gestoßen. Er ist sachkundiger Bürger und öfter im Rat, außerdem Mitglieder der Grünen und sehr am verkehrspolitischen Geschehen, nicht nur in Kleve selbst, interessiert. Wir fanden gleiche Vorlieben und auch gleiche Ziele und haben es uns dann zur Aufgabe gemacht, die ADFC Aktivitäten breiter aufzustellen. Schnell war uns klar, so alleine, selbst als Ortsverband geht das nicht, also kam die Idee auf, einen Kreisverband dafür zu gründen. Sehr im Interesse des Landesverbands und glücklicherweise auch zeitlich zu einem Moment, an dem in Kevelaer und auch in Geldern Leute sofort bereit waren, mitzumachen. Danach war es gar nicht mehr so schwer 17 Leute zu finden, die die Gründerversammlung gebildet haben und uns auch heute noch unterstützen.



# ADFC-Auftakt in Kevelaer Aufschlag gelungen (II)

Im Rahmen der Kevelaerer „fahrRad-Pause“ präsentierte sich der neue ADFC-Kreisverband in der Wallfahrtsstadt.

Die Kevelaerer „fahrRad-Pause“ war eine schöne, vielseitige und den Rathausvorplatz füllenden Veranstaltung rund um das Thema Fahrrad in seinen verschiedenen Bauformen.

und zahlreiche Interessierte und sogar dort gewonnene Neumitglieder bekamen am Stand Informationen jedweder Art aus dem Verkehrs- und Touristikbereich.



Fotos: Jürgen Moch

Evelyn Horn, Aktive, Dirk Röder, Beisitzer Vorstand, Rositta Moch, Beisitzerin Vorstand, Eckehard Lüdke, Vorsitzender und Gerhard Croepelin, Kassenwart (v.l.). Nicht auf dem Bild ist Detlev Koken 2. Vorsitzender.

Der neugegründete Verein konnte auch in der Wallfahrtsstadt seine Aktivitäten zeigen, und dass er gewillt ist, die Interessen der Radfahrer zu vertreten.

Der Aktionstag bot von der Fahrradwallfahrt der Kirche über einen entsprechend gut angelegten Parcours der Verkehrswacht bis hin zu Händlerangeboten, auch aus den Niederlanden, ein breites Spektrum.

Die Präsenz des ADFC wurde dankbar aufgenommen

Zum Abschluss der Veranstaltung gesellte sich der neue Kreisvorstand um die Busmann-Bronzefigur (siehe Kasten) und präsentierte die aktuelle Aktion des ADFC-Bundesverbands #mehrplatzfürrad.

### Die Busmann-Bronze

Während des Dreißigjährigen Krieges vernahm der Handelsmann Hendrik Busman kurz vor Weihnachten 1641 inmitten der Kevelaerer Heide nahe eines Hagelkreuzes eine Stimme: „An dieser Stelle sollst du mir ein Kapellchen bauen.“ So begann die Geschichte der Wallfahrt nach Kevelaer. Heute gilt die Wallfahrtsstadt Kevelaer als Nordwest-Europas größter Marienwallfahrtsort.



## Touren im Kreis Kleve

### Gruppe ADFC-Kleverland

#### So. 28.04. Naturschutzgebiet de Maashorst

60 km, einfach, 12-18 km/h

Mit dem Auto nach Uden(NL), Parkplatz gegenüber Haus Bosveld 601. Mit dem Rad eine Rundtour durch das Naturschutzgebiet „de Maashorst“.

09:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Marianne + Hans-Gerd Riemann, 02821 29814

#### So. 19.05. Maas-Waal-Tour

60 km, einfach, 12-17 km/h

Mit dem Auto nach Leur(NL), Leurseweg 4. geradelt wird über die Deiche von Maas und Waal und durch das landschaftlich schöne Tweestromland.

09:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Gabriele und Stefan Hermanns, 02821 69863

#### So. 02.06. Südsee-Nordsee-Waldsee

60 km, einfach, 12-17 km/h

Mit dem Auto nach Xanten, Vynscher Weg 5. Route: An Süd- und Nordsee entlang zur Rheinbrücke nach Wesel; weiter durch die Lippe-Auen. Durch Wesel und über die Deichkrone zur Bislicher Fähre zurück nach Xanten.

09:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Gabriele und Gerd Croepelin, 02821 898674

#### So. 23.06. Bronkenhorst - Doesburg – Tour

60 km, einfach, 12-18 km/h.

Mit dem Auto nach Didam/Beek(NL), Fahrradrouten: Beek, Wehl, Keppel, Bronkenhorst, Doesburg, Didam, Beek

09:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Ingeborg und Heinz-Gerd Ritjes, 02831 20280

#### So. 07.07 Besuch in Arnheim

60 km, einfach, 12-17 km/h

Mit dem Auto nach Niel. Route: Niel, Nijmegen, Huissen, De Bijland, Niel

10:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Theo Lenzen, 02831 27184

#### So. 28.07 Zwischen Niers und Hochwald

70 km, mittel, 12-17 km/h

Fahrradrouten: Hau, Weeze, Kevelaer, Winnekendonk, Udem, Hau, über Wald-, Sand- und Wirtschaftswege.

10:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Ingrid und Clemens Aperdannier, 02831 60283

#### So. 11.08. Zwischen Maas und Waal

55 km, einfach, 12-18 km/h

Mit dem Auto nach Weurt(NL). Radtour: Weurt, Deest, Druten, Appeltern, Hernen, Wijchen, Weurt.

09:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Karl-Heinz Lenders, 02831 40340

#### So. 25.08. Wandern in den Maasduinen bei Afferden

10 km, leicht, 4 km/h, Wanderung

Mit dem Auto nach Afferden(NL) Siebengewaldseweg, Bergen. Start am Landgoed Bleijenbeek in Richtung „Nationpark de Maasduinen“ durch die Heidelandschaft von dort zurück zum Landgoed Bleijenbek.

10:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Knecht, Margo und Gerd Croepelin 02831 898674



### So. 01.09 Heide Tour

65 km, einfach, 12-16 km/h

Mit dem Auto nach Siebengewald. Mit dem Rad von Siebengewald über Afferden, durch die Overlooner Heide bis Well und den Nationalpark Maasduinen.

09:00 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Theo Lenzen, 02831 27184

### So. 22.09. Zwischen Maas und Waal

55 km, einfach, 12-18 km/h

Mit dem Auto nach Bienen. Route: Bienen, Rees, Haldern, Anholt, Millingen, Megchelen, Bienen.

09:30 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Karl-Heinz Lenders, 02831 40340

### So. 06.10. Wanderung: Abteil Mariendonk – Wachtendonk

12 km, einfach, 4 km/h

Mit dem Auto nach Grefrath, Landgasthof „Zur Fluchtburg“ Niederfeld 10A.

09:30 Uhr Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, Gabriele und Gerd Croepelin, 02821 898674

## Gruppe ADFC-Gelderland

### Sa. 02.03. Nachmittagstour Nr. 1

25 km, einfach, 18 km/h

Zum Einradeln in den Frühling, Kaffeepause im Café Steudle in Vernum.

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

### Sa. 06.04. Nachmittagstour Nr. 2

48 km, einfach, 18 km/h

Geldern, Issum, Leucht, Alpen, Mezelen, Boeninghardt, Issum, Pause im Café Hygge, über Aengenesch zurück nach Geldern

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

### Sa. 04.05. Nachmittagstour Nr. 3

48 km, einfach, 18 km/h

Geldern, Veert, Wetten, Winnekendonk, Kervenheim, Vorselaer, Einkehr im Marktcafé Weeze, Keylaer, Twisteden, Lüllingen, Veert, Geldern

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

### Sa. 01.06. Tagestour Nr. 1

105 km, mittel, 18 km/h. Anmeldung erforderlich.

Ab Haan-Gruiten über Wuppertal und Essen-Kettwig nach Duisburg. Der Weg führt z.B. über die Korkenzieherbahn, den Bergischen Panorama-Radweg und den Ruhrthalradweg; evtl. kürzere Strecke für 2. Gruppe ab Wuppertal bis Essen-Kettwig. An- und Abreise mit der Bahn, max. Teilnehmerzahl 15 Personen pro Gruppe.

07:30 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

### Sa. 06.07. Nachmittagstour Nr. 4

50 km, einfach, 18 km/h

Geldern, Walbeck, Holt, Hanik, Westerbroek, Brückten, Herongen, Einkehr Café Holzmichel, Herongen, Straelen, Pont, zurück nach Geldern.

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

### Sa. 03.08. Nachmittagstour Nr. 5

50 km, einfach, 18 km/h

Geldern, Issum, Leucht, Alpen, Menzelen West und Ost, Einkehr Café Torenhof, Bönninghardt, Issum, Aengenesch, Boeckelt, zurück nach Geldern.

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

## Sa. 07.09. Tagestour Nr. 2 „Über alte Bahntrassen“

95 km, mittel, 18 km/h, Anmeldung erforderlich.

Rundstrecke, von Geldern, Issum, Saalhoff, Alpsray, Rheinberg, Orsoy, Walsum, über die HOAG-Trasse bis Sterkrade-Neumühl und bis zum Landschaftspark Nord. Rückweg ab dort über Meiderich, Ruhrort, Homberg, Moers, Neukirchen, Rheurdt, Großholthuysen, Vernum nach Geldern zurück.

09:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

## Sa. 05.10. Nachmittagstour Nr. 6

45 km, einfach, 18 km/h

Traditionell auf der „Heideroute“

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

## Sa. 02.11. Nachmittagstour Nr. 7

25 km, einfach, 18 km/h

Saisonabschluss, Radtour im Raum Geldern

14:00 Uhr Geldern Markt am Drachenbrunnen, Heinz-Theo Angenvoort, 02833 4440

## ADFC-Gruppe Mittelkreis

### Sa. 15.06. Radtour 1 für „Landschafts-Genießer“ ab Weeze

40 km, einfach, 17 km/h

Weeze, Wemb-Piesackerweg (mögl. Treffpunkt mit Kevelaerern), Wellsche Hut“ NL Knotenpunkte 29-30(Sluis)-80-31-79, Rückfahrt Hees- Flughafenstrecke-Weeze. Erweiterte Strecke: z.B. Ab Knotenpunkt 80 westlich gen Knotenpunkt 68 Ajen, Maas, am Leukermeer gen Osten zurück

14:00 Uhr Marktcafé Weeze, Wasserstraße 33, 47652 Weeze, Rositta Moch, 01525 7254565

### Sa. 17.08. Radtour 2 für „Landschafts-Genießer“ ab Weeze

38 km, einfach, 17 km/h,

„Uedem/Uedemerbruch/Grotendonk/Vorselaer“ Weeze-Sportplatz, Niers-Denkmal, „Boxteler Bahn“, Krühan-Ri., Uedem-Kirsel-Delsenweg, rasante Abfahrt, Hochwaldstraße, Uedemerbruch, Kervenheim, Grotendonk, Vorselaer. Erweiterte Strecke: Richtung Kalkar, via Hanselaer-Appeldorn

14:00 Uhr Marktcafé Weeze, Wasserstraße 33, 47652 Weeze, Rositta Moch, 01525 7254565

### Sa. 12.10. Radtour 3 für „Landschafts-Genießer“ ab Weeze

46 / 51 km, einfach, 18 km/h

„Landgut de Hamert“ / Maasdünen südlich von Wellerloi

14:00 Uhr Marktcafé Weeze, Wasserstraße 33, 47652 Weeze, Rositta Moch, 01525 7254565

## und dann noch:

### So. 07.07. 28. Niederrheinischer Radwandertag

Die kulturelle Radtour zwischen Rhein und Maas. 85 gekennzeichnete

Radrouten: [www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag](http://www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag)

ab 10 Uhr Start an 63 Startorten



### So. 22.09. 6. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt „Mehr Platz fürs Rad“

13:00 Uhr Start Bismarckstraße, 41069 Mönchengladbach



MG

[www.sternfahrt-mg.de](http://www.sternfahrt-mg.de)

#mehrplatzfürsrad

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

**30€**

ENTEKA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie 3 Monate den Grundpreis für Okostrom (24 Euro) und Klimaneutrales Erdgas (30 Euro).

**9€**

Sie sparen bei nextbike 9 Euro im RadCard-Tarif.

**11%**

Über 11% sparen Sie bei Produkten der BIKE-Assekuranz. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

**50%**

Bei cambio CarSharing erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**5%**

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5% Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

**10€**

Bei Call a Bike sparen Sie 10 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

**15€**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung.

**Jetzt ADFC-Mitglied werden:  
Formular siehe Seite 75  
oder [www.beitritt.adfc-mg.de](http://www.beitritt.adfc-mg.de)**

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtsschutz-**versichert.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie im Pannenefall unkompliziert Hilfe, damit Sie Ihre Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortsetzen können.

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt. Die Reiseziele reichen von Deutschland über Europa in die weite Welt.

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

**24 h**

**25€**

**PLUS**

Alle Vorteile und  
Konditionen auf  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)



## Ansprechpartner und Kontaktadressen

### Der ADFC-Infoladen Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

In unserem Infoladen können Sie während der Öffnungszeiten Karten erwerben oder Informationsbroschüren abholen. Zu den aktuellen Angeboten gehören speziell bedruckte Signalwesten und Reflektorbänder.

Sprechen Sie mit unseren ehrenamtlich Aktiven über Ihre Ideen und Vorschläge rund um den Fahrradverkehr.

### ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

Telefon 02151 8918580

E-Mail [adfc.krefeld@web.de](mailto:adfc.krefeld@web.de)

[www.adfc-krefeld.de](http://www.adfc-krefeld.de)

geöffnet: Sa. 10:30 - 13 Uhr,

April - Sept. auch: Do 17 - 18:30 Uhr

### Vorstand

Andreas Domanski

Telefon 0152 29500787

[andreas@adomanski.de](mailto:andreas@adomanski.de)

Jörg Breuer

Telefon 0173 2364113

E-Mail [breuer@adfc-kr.de](mailto:breuer@adfc-kr.de)

Winfried Hubmann

Kassenwart

Telefon 02151 398283

E-Mail [kassenwart@adfc-kr.de](mailto:kassenwart@adfc-kr.de)

### Radstation

#### im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 05:30 - 22 Uhr

Samstags, Sonntags und Feiertage geschlossen

Telefon 02151 361619

[www.radstationkrefeld.de](http://www.radstationkrefeld.de)

Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung,  
Codierung, Wartung, Reinigung

### Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld

Telefon 02151 778063

Dienstags, Mittwochs, Freitags: 14 - 18 Uhr

Samstags: 10 - 14 Uhr

[www.anstoss-krefeld.de](http://www.anstoss-krefeld.de)

Gebrauchträder

### Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf  
von Gebrauchträdern

Ecke Duisburger Straße/Kathreiner Straße  
47829 Krefeld-Uerdingen

Telefon 02151 885276

[www.eingliederungswerkstatt.de](http://www.eingliederungswerkstatt.de)

### Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:  
[www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter](http://www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter)

### Fahrradkurier in Krefeld

**PEDALEO**

Telefon 02151 606038 oder 0172 8831173



Die Niepkuhlen, siehe Touren-Seiten 43ff

Foto: Thomas Maria Claßen

# Alles rund um's Rad & E-Bike

*mit bestem Service!*



- + Individuelle Fahrtypberatung
- + Ständig günstige Angebote durch ZEG-Großeinkauf
- + Große Ersatzteil- und Zubehör-Auswahl
- + Mit kompetenter Zweirad-Werkstatt
- + Finanzierung und Rundumschutz-Garantie
- + Dienstrad leasen Kosten sparen

*Damit Sie viele Jahre Freude  
an Ihrem Rad haben!*

Weitere Infos  
online!



**metternich**

Vorster Str. 4 - Kempen - Tel.: 02152 / 5631  
Inh. Hermann Metternich  
Di-Fr 9.00-13.00 & 14.00-18.30, Sa 9.00-14.00 Uhr  
[www.zweirad-metternich.de](http://www.zweirad-metternich.de)

# Aufbruch ja, Verkehrswende wann?

In der letzten Ausgabe hatten wir „Krefeld im Aufbruch?“ mit einem Fragezeichen versehen. Die Frage kann man inzwischen mit einem vorsichtigen „ja“ beantworten, auch wenn es beim Neustart noch einige Fehlzündungen gibt.

Die Radweg-Erneuerungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturförderprogramms laufen planmäßig bis 2020. Das Online-Portal des Kommunalbetriebs [www.maak-et.de](http://www.maak-et.de) ist ans Netz

Dießemer Bruch vorübergehend Einschränkungen durch die einseitige Führung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs im Bereich der DB-Brücke verbunden sind, muss man leider hinnehmen.

Die Errichtung der neuen Fahrradboxen im Rahmen des Programms „Dein Radschloss“ ist eine Erfolgsstory: Vor allem an den großen Bahn-Umsteigepunkten werden die Boxen erwartungsgemäß gut angenommen ([www.dein-radschloss.de](http://www.dein-radschloss.de)). Weniger frequentiert sind zur Zeit noch die Anlagen am Tor3 des Edelstahlwerks und in Tackheide, leider etwas versteckt unter einer Brücke sowie am Betriebshof in Hüls. Da ist noch etwas gezielte Öffentlichkeitsarbeit nötig, um das Angebot bekannter zu machen.

Einen Silberstreif am Horizont gibt es auch in Sachen Rheinstraße: Verwaltung und Politik zeigen Bereitschaft, sowohl das Falschparken auf den Gehwegbereichen in der Einkaufsmeile durch bauliche Maßnahmen (evtl. sogar eine Sperrung für den motorisierten Verkehr) einzudämmen und die Achse zur Dionysiuskirche für Radfahrende freizugeben.

Die Öffnung der Königsstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung bis zur Mittelstraße war ein richtiger Schritt und die Verwaltung hat signalisiert, dass Fahrradpiktogramme und Einfädelspuren auf der Fahrbahn bald ergänzt werden. Die weitere Öffnung bis zum Südwahl macht eine Änderung oder (besser) die Aufhebung der dortigen Ampelanlage

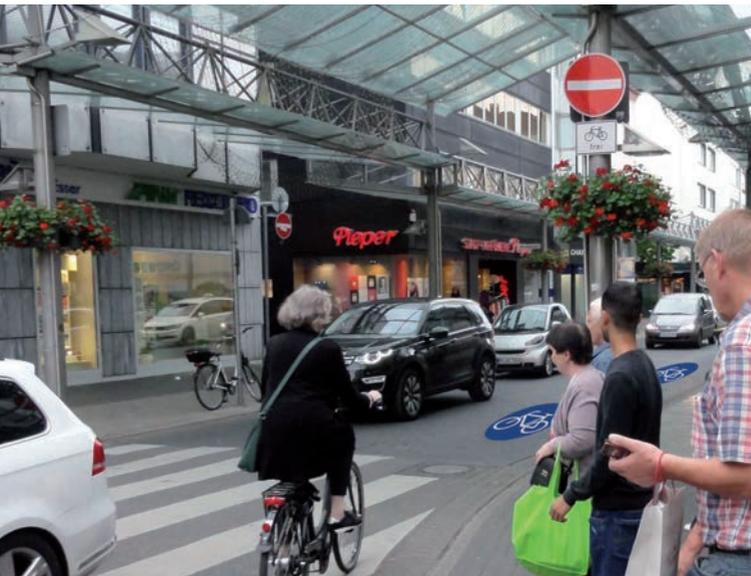


Foto: ADFC

Endlich freie Durchfahrt für Radfahrende auf der „Kö“

gegangen. Gemeldete Mängel werden offenbar tatsächlich zeitnah behoben, sofern es sich um lokal begrenzte Schäden handelt. Bei größeren Sanierungsmaßnahmen muss sich die Zusammenarbeit zwischen KBK und Stadtverwaltung offenbar noch einspielen, wie man im Mai an der „zweistufigen“ Erneuerung des Fahrbahnbelags auf der Neuen Ritterstraße sehen konnte.

Mit dem Bau des ersten Abschnitts der Promenade wurde inzwischen begonnen, und die nächsten Bauabschnitte Richtung Oppum sind auch bereits in Planung bzw. in der politischen Beratung. Dass mit den Baumaßnahmen z.B. an der Unterführung



erforderlich. Dazu laufen Gespräche mit der Tiefbauverwaltung und den Ampelexperten.

Der neue Rad-/Gehweg an der Anrather Straße bis zur Hückelsmay ist zwar fertig, aber beim Bau des Bahnübergangs gibt es Verzögerungen. Laut Auskunft der Stadtverwaltung ist dafür die DB zuständig, die dieses nur noch für Rangierzwecke genutzte Gleis zusammen mit Outokumpu betreibt. Warum nicht schon viel früher Kontakt mit dem Gleisbetreiber aufgenommen wurde, war nicht zu erfahren. Solange der Übergang nicht fertiggestellt ist, müssen Radfahrende dort ohne jegliche Sicherung auf die Fahrbahn wechseln. Mit dem Herstellung des Übergangs sei laut Stadtverwaltung erst 2020 oder gar 2021 zu rechnen. Der ADFC hat bereits interveniert und Sofortmaßnahmen (Tempo 30, radikaler Rückschnitt der Sträucher) gefordert, um die potentielle Gefahr für den Radverkehr wenigstens etwas zu reduzieren.

## Konzepte, Konzepte, Konzepte ...

Die im Frühjahr gestartete Erstellung eines Mobilitätskonzepts zeigt mit reger Bürgerbeteiligung jetzt schon auf, welche Defizite es in der Krefelder Infrastruktur gibt. Deutlich wird aber auch, welche einzigartigen Chancen bestehen, eine echte Verkehrswende einzuläuten. Bei den Zielen sind sich fast alle einig: Mehr Fahrradverkehr, bessere Bedingungen für den Fußgängerverkehr, mehr ÖPNV-Nutzung und weniger Autoverkehr. Über not-

wendigen Schritte hin zu dieser neuen Verkehrswelt gibt es allerdings noch sehr unterschiedliche Auffassungen: Die einen wollen die Verkehrswende nur durch zusätzliche Angebote für die Verkehrsarten der Zukunft und ohne Einschränkungen für den Autoverkehr erreichen. Andere sehen Einschränkungen für den Autoverkehr vor allem in den Verdichtungsgebieten als unumgänglich an, um dringend benötigte Flächen für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr zu gewinnen. Dabei spielen sowohl die Erhöhung der Verkehrssicherheit für weniger geübte Radfahrende als auch der zukünftig weiter steigende Flächenbedarf durch Mikro-E-Mobile (E-Roller) eine Rolle.

WZ-Chefredakteur Christian Herrendorf brachte es im Januar auf den Punkt: „Im Moment ist es egal, ob man mit dem Auto, dem Rad, Bus oder Bahn in die Stadt fährt – befriedigend ist die Lage für keinen Verkehrsteilnehmer. Der Versuch, die Konflikte zwischen den verschiedenen Fortbewegungsarten durch Kompromisse zugunsten aller zu lösen, führt dazu, dass alle nur langsam vorankommen. Es braucht einen Umbruch und klare Prioritäten. Der Gewinner soll der Radverkehr sein - so steht es im Begleitbeschluss zum städtischen Haushalt.“

## Klimaschutzkonzept

Nicht zuletzt durch die Aktivitäten der Krefelder Fridays-for-Future-Gruppe rückte im Mai das städtische Klimaschutzkonzept erneut in

**!! runde Sache !!**

---



---



**ZWEIRAD RUNDLAUF**



**Gazelle WINORA STAIGER**



**Krefeld Philadelphiastraße 155 Tel. 0 21 51 / 2 24 21**

den Fokus der Öffentlichkeit. Inwieweit dieses übergeordnete und recht langfristig (bis 2030) angelegte Konzept einen lenkenden Einfluss auf die aktuellen Mobilitätsthemen haben kann, muss sich zeigen.

## Stadtteil-Verkehrskonzepte

Im Frühjahr wurde die Verwaltung von der Bezirksvertretung Fischeln mit der Erstellung eines Verkehrskonzepts für den Stadtteil beauftragt. Nach Auffassung des ADFC wird hierbei aber nur der Ball zwischen Politik und Verwaltung immer wieder hin- und her gespielt. Entscheidend wird auch hier sein, ob Autoverkehr nur auf andere (neue) Straßen verlagert werden oder insgesamt verringert werden soll. Und diese Entscheidung muss für die gesamte Stadt getroffen werden. Nach dem St.-Florians-Prinzip sind solche Herausforderungen in der Stadtentwicklung nicht zu lösen.

## Parkraumkonzept

Ein (Auto-)Parkraumkonzept wurde vor einigen Jahren erstellt, bevor die Erarbeitung des Mobilitätskonzepts gestartet wurde. Eine falsche Reihenfolge also, denn ein zukunftsfähiges Parkraumkonzept muss in das Mobilitätskonzept eingebettet sein, seine Leitbilder berücksichtigen und z.B. auch Aspekte des Fahrradparkens enthalten.

## STADTRADELN Krefeld

Krönender Abschluss des dreiwöchigen Aktionszeitraums ist der Niederrheinische Radwandertag, erstmalig mit einem Start und Zielpunkt in zentraler Lage auf dem Platz an der Dionysiuskirche. Was Bogotá für die ganze Stadt schafft, fordern wir für wichtige Fahrradachsen an diesem Tag: autofrei zum Startpunkt am Dionysiusplatz!

Weitere Touren im Stadtradeln-Zeitraum sind in einem Flyer des Stadtmarketings und auf [www.stadtradeln.de/krefeld](http://www.stadtradeln.de/krefeld) veröffentlicht.

## Europäische Mobilitätswoche vom 16.-22. September

Der FahrRad!AktionsKReis/ADFC führen in Krefeld unter anderem eine Aktion an der Fußgängerampel zwischen Hansazentrum und Hauptbahnhof/Radstation durch: Für kurze Zeit soll die Ampel durch einen Zebrastreifen ersetzt werden, um zu demonstrieren, wie leicht und entspannt Fußgängerverkehr sein kann, wenn sich nicht alles dem Autoverkehr unterordnen muss. Erfreulich ist, dass die Stadtverwaltung bereits ihre Kooperation zugesagt hat und sich mit eigenen Aktionen und Veranstaltungen an der Mobilitätswoche beteiligen will.

## 3. Krefelder Radschlag

Am Donnerstag, 10.10.2019 um 18 Uhr geht es in die dritte Runde mit Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen im Südbahnhof. Themen sind das Krefelder Mobilitätskonzept, Umsetzungsstrategien für eine Verkehrswende und die Kampagne „Krefeld steigt auf“ mit dem 4-Phasen-Plan für zukunftsfähige Rad-Mobilität des FahrRad Aktionskreis Krefeld.



[WWW.RUECKENWIND-KREFELD.DE](http://WWW.RUECKENWIND-KREFELD.DE)

RÜCKENWIND

Fahrräder & Fahrradzubehör Dreikönigenstr. 31 Tel. 02151 24219



Kreis Viersen

# Gute Konzepte, aber auch Altlasten

Nach dem Blitzstart für das Radverkehrskonzept der Kreisverwaltung mit aufschlussreichen Analysen der Verkehrsströme, und zukünftiger Bedarfe im Pendlerverkehr laufen zur Zeit intensive Gespräche zur Auswertung der Zustandserfassung.

Es wird noch eine Weile dauern, bis konkrete Maßnahmenempfehlungen abgeleitet werden können. Was sich aber jetzt schon abzeichnet, ist die Notwendigkeit von intensiveren Kontak-

Für den inneren "Ring" wird die Umwandlung einer Autospur in eine Umweltspur diskutiert, für die allerdings einige Parkplätze geopfert werden müssten. Ein weiteres Thema sind Verbesse-



Unbrauchbare Abstellbügel im Winter 2019

Fotos: Hartmut Genz



Hier macht Fahrradparken Spaß

ten zu Straßen.NRW wegen der Sanierung von Radwegen an Landesstraßen, insbesondere im Raum Vorst, Süchteln, Boisheim. Nicht ohne Grund hat die Rheinische Post bei Boisheim einen Radweg als den schlechtesten im ganzen Kreis Viersen „ausgezeichnet“.

Die Stadt Kempen hatte es mit ihrem lokalen Radverkehrskonzept etwas einfacher: In Bürger-Workshops (Fahrrad-Café) und Befahrungen wurden Problempunkte und Verbesserungspotentiale des Kempener Radverkehrsnetzes herausgearbeitet:

Dazu gehören die Radwege an der Berliner Allee (Schulwege) und der St. Huberter Straße, aber auch die Querungsstellen und Drängelgitter der alten Bahntrasse innerhalb der Bebauung.

rungsvorschläge für die Radverkehrsführungen und Schilderstandorte der Wegweisung an den Querungsstellen des Außenrings.

Eine gute Nachricht gibt es aus St. Tönis, wo auf Initiative von ADFC-Sprecher Hartmut Genz auf der Krefelder Str und in der Fußgängerzone mehrere schadhafte und teils unbrauchbare Abstellanlagen erneuert wurden. Anträge für weitere Abstellanlagen in St. Tönis und Vorst wurden gestellt.

In Willich gibt es zwei aktuelle Radverkehrsthemen: Nachdem ADFC und Lebenshilfe e.V. die Beeinträchtigungen des Fahrradverkehrs durch sogenannte Drängelgitter auf der Schluff-Trasse und im Raum Kempen aufgezeigt hatten, rückt in Willich-Schiefbahn die Querung der Wilhelm-

Hörmes-Straße auf dem Willicher Bahnradweg (am alten Schiefbahner Bahnhof) in den Fokus. Eine fahrradfreundliche Lösung wird dort wohl nur im Zusammenspiel mit einer Tem-

Anfang April geriet Willich-Anrath in die überregionalen Schlagzeilen durch einen tödlichen Unfall auf der Schottelstraße am Ende des Radwegs. Eine 14-jährige Skaterin war beim Wechsel vom Rad-/Fußweg auf die Fahrbahn stadteinwärts zwischen einen vorbeifahrenden Traktor und dessen Anhänger geraten. Das könnte dort genauso auch Radfahrenden passieren. Die Stelle ist als kritisch bekannt, weil es weder eine Einfädelspur für Radfahrende noch eine Tempobremse für den Straßenverkehr gibt. Kraftfahrzeuge kommen dort oft mit mehr als den erlaubten 50 km/h vorbei.

Foto: Hartmut Genz



An dieser Stelle wechselte die Skaterin auf die Fahrbahn und wurde vom Anhänger des Traktors überrollt.

poroduzierung für den querenden Autoverkehr zu erreichen sein.

Die kürzlich in der Presse vorgeschlagene weitere „Verbarrikadierung“ des Radwegendes mit einem zusätzlichen Längsgitter wird das Problem allerdings nicht lösen. Denn auch die weitere Führung stadteinwärts ist alles andere als fahrradfreundlich, zur Zeit jedoch leider alternativlos.

Nach ADFC-Informationen arbeitet die Willicher Stadtverwaltung an einer Lösung, die hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten läßt.

## Werners Radgeber



- An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern
- neue Fahrräder und Zubehör
- Hol- und Bringservice, Beratung

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 11:00 – 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr  
Mi geschlossen, Sa 9:30 - 13:00 Uhr

Werner Püll – Hafelsstr. 2 – 47807 Krefeld-Fischeln  
Tel. 02151/5320729 Internet: [werners-radgeber.de](http://werners-radgeber.de)



## Informationen zu geführten ADFC-Touren

### Wichtige Regeln

Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.

- Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.
- Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.
- Bei Dauerregen oder Unwetterwarnungen kann eine Tour unter Umständen ausfallen. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Tourenleiter nach.

### Teilnehmerbeiträge

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte evtl. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

### Schwierigkeitsgrade

- Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit Kondition und Fahrtechnik.
- In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

## Touren und Termine für Krefeld und den Kreis Viersen

### Do. 20.06. Stadtgrenzentour Krefeld

85 km, schwer, 19-21 km/h, Einkehr unterwegs.

Eine Grenzerfahrung der besonderen Art.

10:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Josef Meiners, 02151 606837

### So. 23.06. Zum Café Q nach Mönchengladbach-Venn

55 km, mittel, 19-21 km/h, Kuchen beim Bio-Bauern.

10:00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Alex Mielczarek, 02151 710558

### Sa. 29.06. Zum Roze Zaterdag nach Venlo

85 km, mittel, 19-21 km/h, Feiert die Liebe!

Das Event wirbt für ein tolerantes Miteinander mit Schwulen, Lesben, Transgendern, Intersexuellen (LHBTI) und anderen sexuellen Minderheiten. In Venlo erwartet uns ein umfangreiches Programm mit Umzügen, Musikaufführungen und Informationsständen.

09:30 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Kerstin Pauly, 0157 77096321

evtl. zusätzlicher Startpunkt in Kempen, Zeit / Ort siehe Webseite

### So. 30.06. Ins Rotbachtal nach Dinslaken

115 km, sportlich, 22-25 km/h, Der Klassiker für gut Trainierte.

Bitte trotz Einkehr ausreichend Verpflegung und Getränke mitnehmen!

09:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Josef Meiners, 02151 606837

## Sa. 06.07. Industriekultur (4)

75 km, schwer, 19-21 km/h, Anmeldung bis zum 05.07.2019 bei der Tourenleiterin. Auf den Spuren der Veränderungen durch die Braunkohle und dessen, was trotzdem geblieben ist. Mit der Bahn nach MG-Wickrath. Stationen der Tour sind der Tagebau Garzweiler, die Erft, Alt-Kaster, der Skywalk Jackerath. Rückfahrt mit der Bahn (Zusatzkosten).

09:45 Uhr Mönchengladbach-Wickrath, Bahnhof, Kerstin Pauly, 0157 77096321

## So. 07.07. 28. Niederrheinischer Radwandertag

Die kulturelle Radtour zwischen Rhein und Maas. 85 gekennzeichnete Radrouten stehen zur Auswahl. Weitere Informationen auf [www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag](http://www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag)

ab 10 Uhr Start an 63 Startorten

11:30 Uhr Tönisvorst, St. Töniser Obsthof, 30 km, geführte Tour zu vier Kulturpunkten auf der Route 56 ab Hartmut Genz, 01522 3080641



## Sa, 13.07. „Kölner Lichter“ mit Nachtfahrt

140 km, schwer, 15-18 km/h, Anmeldung bis 12.07.

Ausgedehnte Tour zu „dem“ Sommerevent in Köln mit nächtlicher Rückfahrt! Einkehr unterwegs. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

09:30 Uhr Krefeld-Fischeln, Grundend, Uwe Winderling, 0163 3128802

## So. 14.07. Zum Ambientehof in Korschenbroich-Glehn

65 km, mittel, 19-21 km/h

Auf dem Willicher Alleenradweg fahren wir zur Niers und weiter über waldreiche Wege nach Kleinenbroich. Der Ambientehof in Glehn bietet in seinem malerischen Innenhof lauschige Plätze mit Strandkörben und vielfältige Leckereien.

10:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Alex Mielczarek, 02151 710558

## So. 21.07. Einmal Neuss, Düsseldorf und zurück

50 km, leicht, 15-18 km/h, familienfreundlicher Ausflug

10:30 Uhr Krefeld, Haus Schönwasser / Botanischer Garten, Klaus Hüllenhagen, 01522 8408090

## So. 28.07. Zum Naturschutzhof in Nettetal

70 km, mittel, 15-18 km/h, Anmeldung bis 12.07.

Auf dem NABU-Naturschutzhof ist Zeit für eine Einkehr, und wir nehmen teil an einer Führung mit anschaulichen Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt in unserer Region. Zusatzkosten für die Führung: zwischen 3,50 und 7,00 Euro pro Person, je nach Teilnehmerzahl.

10:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Peter Könenberg, 01577 406 23 94

## So. 28.07. Tour des Monats im Kreis Viersen

38 km, leicht, 15-18 km/h, Das Knotenpunktnetz im Kreis Kleve erkunden.

Strecke siehe <https://www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats>

11:00 Uhr Lobberich, Rathaus Parkplatz Doerkesplatz, Ralf Heimers, [heimers@adfc-kr.de](mailto:heimers@adfc-kr.de)

## So. 04.08. Zum Barfußpfad nach Neuss

65 km, mittel, 19-21 km/h, Die Teststrecke für Barfußler liegt am Ufer der Erft.

Verschiedene Kiesel, Sand, Muschelschalen und Torf laden ein, mit nackten Füßen begangen und ertastet zu werden. Auf dem Rückweg Einkehr im Rittergut Birkhof

10:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Karin Schröer, 0162 6067393

## So. 11.08. Zum Kölner Dom

75 km, mittel (15-18 km/h), Anmeldung bis 04.08., max. 20 Teilnehmer.

Fahrtroute linksrheinisch über Zons. Gegen 15.00 Uhr erreichen wir das Kölner



Zentrum und den Dom. Aufenthalt in Köln: ca. 2 - 3 Stunden, nach Absprache.  
Zusatzkosten für DB-Ticket.

09:00 Uhr Krefeld, Haus Schönwasser, Botanischer Garten, Uwe Winderling, 0163 3128802

## So. 25.08. Rund um Viersen auf der Mispelroute

65 km, mittel, 19-21 km/h, Abwechslungsreiche Tour mit einigen kurzen Steigungen.

10.00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Andreas Domanski, 0152 29500787

## So. 25.08. Tour des Monats im Kreis Viersen

44 km, leicht, 15-18 km/h, Von Willich in den Hardter Wald.

Strecke siehe <https://www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats>

11:00 Uhr Willich-Neersen Schloss, Ralf Heimers, heimers@adfc-kr.de

## So. 01.09 Mammutbäume, blühende Heide und Bahntrassen

100 km, schwer, 15-18 km/h

Auf Bahnradwegen durch den Kreis Viersen nach Kaldenkirchen, zur Sequoiafarm und durch das ehemaligen Brachter Munitionsdepot. Möglich ist eine Rückkehr per Bahn ab Viersen, dann nur 70 km. Trotz Einkehrmöglichkeiten bitte Verpflegung mitnehmen.

09:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Reinhard Hilge, 0162 7130628

## Sa. 07.09. Gebrauchtfahrrad-Markt

10-13 Uhr Krefeld, Dionysiusplatz (Nordseite / Volksbank)

## So. 08.09. Zum Tag des offenen Denkmals

60 km, mittel, 19-21 km/h, Anmeldung bis 01.09.

Wir erradeln uns mindestens ein selten geöffnetes Denkmal (Überraschungstour!). Genauere Angaben (Treffpunkt, Uhrzeit, Streckenverlauf) erst ab Juni auf unserer Webseite. Eventuell Zusatzkosten für Eintritt und ggf. VRR-Tickets.

10:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Kerstin Pauly, 0157 77096321

## So. 08.09. Tour des Monats im Kreis Viersen

38 km, leicht, 15-18 km/h, 725-Jahre Stadt Kempen.

Strecke siehe <https://www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats>

11:00 Uhr Willich-Neersen, Parkplatz Schloss Neersen nahe KP 8, Ralf Heimers, heimers@adfc-kr.de

## So. 22.09. Zum Niepkuhlenfest

20 km, leicht, 15-18 km/h

Nach kurzer Anfahrt erwartet uns ein vielfältiges Programm für Jung und Alt

11:00 Uhr Krefeld-Fischeln, Bistro U76, Klaus Hüllenhagen, 01522 8408090

11:20 Uhr Krefeld-Bockum, Haus Schönwasser / Botanischer Garten

## So. 22.09. 6. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt „Mehr Platz fürs Rad“

mittel, 19-21 km/h, Zubringertouren

Weitere Informationen zur Sternfahrt finden Sie im Internet

11:30 Uhr Kempen, Petertor, 72 km

11:40 Uhr Tönisvorst St. Tönis, Wilhelmplatz, 66 km

12:00 Uhr Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, 60 km

12:20 Uhr Tönisvorst-Vorst Marktplatz, 54 km

13:00 Uhr Viersen, Hbf, Bahnhofplatz, 38 km

MG

[www.sternfahrt-mg.de](http://www.sternfahrt-mg.de)

#mehrplatzfürsrad

## Do. 10.10. 3. Krefelder Radschlag

Fahrradkonferenz des FahrRad AktionsKReis Krefeld mit Fachvorträgen und Podiumsdiskussion. Weitere Infos zum Programm im Internet auf [radschlag-krefeld.eu](http://radschlag-krefeld.eu)

18:00 Uhr Krefeld, Südbahnhof, Saumstraße 9



Foto: J. Böse

## ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V.

### Vorstand

**Rolf Schaack** (1. Vorsitzender)

**Jobst Böse** (2. Vorsitzender)

**Martina Rameil** (Schatzmeisterin)

**Siegfried Baran v. Borzestowski** (Beisitzer)

### Kontakt

**Telefon** 02131 7393646

**Telefax** 02131 7393645

**E-Mail** kontakt@adfc-ne.de

**Website** www.adfc-ne.de

### Geschäftsstelle

Erftstraße 12, 41460 Neuss

Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr

### Ortsgruppe Neuss

**Facebook** fb.com/ADFC.Neuss

**Twitter** twitter.com/adfc\_neuss

### Ortsgruppe

### Ansprechpartner

### Telefon

**Dormagen**

Wilfried Nöller

02133 61634

**Grevenbroich**

Wolfgang Pleschka

0171 2000808

**Jüchen**

Gunter Kalinka

02165 2929

**Kaarst**

Horst Luhmer

02131 1516638

**Korschenbroich**

Heinz-Josef Dackweiler

02161 670547

**Meerbusch**

Angelika Kirchholtes

02159 80355

**Neuss**

Christoph Blaschke

02131 461968

**Rommerskirchen**

Norbert Wrobel

02181 81125

## Liebe Leserinnen und Leser im Rhein-Kreis Neuss!

Die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad hat nicht nur landesweit fantastische Unterstützung erfahren (Seite 25), sondern auch im Rhein-Kreis Neuss. Wo immer wir Unterschriften sammelten, waren die Listen im Nu voll. Dafür danken wir ganz herzlich! Dank des großen Erfolgs der Initiative muss sich nun der Landtag mit unseren Forderungen befassen. Wie nötig das ist, zeigen die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests auch im Rhein-Kreis Neuss (Seiten 12-20). Politik und Verwaltung müssen endlich wach werden und handeln, auch vor

Ort. Wir begrüßen, dass der Nahverkehrsausschuss des Rhein-Kreis Neuss sich im Mai zu einem Radwegeleitsystem mit Radschnellwegen bekannt hat. Die Stadt Meerbusch setzt bereits konkrete Maßnahmen um und hat einen Radweg am Böhlergelände gebaut, der eine wichtige Alltags-Verbindung zwischen Büberich und Düsseldorf-Lörick werden wird (Seite 49). Wir wünschen Ihnen gute Fahrt – und laden Sie ein, bei unseren geführten Touren zu entdecken, wie schön Radfahren im Rhein-Kreis Neuss sein kann (ab Seite 50).



# Aufs Fahrrad

**Siegerehrung mit NEWS 89.4**

**Wann:** 13.07.2019 ab 10:00 Uhr

**Wo:** CityBeach  
vor dem Historischen Rathaus in Dormagen

und LOS!



# 14.06.-04.07.2019

Für ein gutes Klima und deine Stadt/  
Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss

Jetzt anmelden und mitradeln:  
[www.stadtradeln.de/rhein-kreis-neuss](http://www.stadtradeln.de/rhein-kreis-neuss)



# 2018

# Sommer-Hotelaktion „Neusser und Freunde“

## Aktionszeitraum 16. Juli bis 28. August 2018

Sie möchten sich in den Sommerferien eine Auszeit von Ihrem zu Hause gönnen, dafür aber keine lange Reise antreten? Dann verbringen Sie doch einfach mal einen sommerlichen Kurzurlaub in Neuss! Und bringen Sie gerne Ihre Freunde, Verwandten, Nachbarn und Kollegen mit zu diesem einmaligen Erlebnis. Suchen Sie sich ein Hotel Ihren Wünschen entsprechend aus und schlafen Sie in den tollsten Betten der Stadt!



Bitte Stichwort angeben:  
Sommer-Hotelaktion  
„Neusser und Freunde“

### Folgende Hotels in Neuss nehmen an der Sommer-Hotelaktion teil:

EZ\* 59 €  
DZ\* 69 €

**Binnewies City Hotel** T: 02131-2270 | Mail: [info@binnewiescityhotel.de](mailto:info@binnewiescityhotel.de) Betriebsferien: 20.07. – 05.08.2018

**ibis Styles Düsseldorf-Neuss** T: 02131-1040 | Mail: [ho579@accor.com](mailto:ho579@accor.com)

**Mercure Hotel Düsseldorf Neuss** T: 02131-138424 oder 02131-138528  
Mail: [info.neu01@gchhotelgroup.com](mailto:info.neu01@gchhotelgroup.com) oder [martina.feuerstake@gchhotelgroup.com](mailto:martina.feuerstake@gchhotelgroup.com)

EZ\* 69 €  
DZ\* 79 €

**Best Western Comfort Business Hotel** T: 02131-125880 | Mail: [info@cb-hotel.bestwestern.de](mailto:info@cb-hotel.bestwestern.de)

**Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss** T: 02131-2620 | Mail: [info.neuss@dorint.com](mailto:info.neuss@dorint.com)

**Holiday Inn Düsseldorf-Neuss** T: 02131-1840 | Mail: [info@hi-neuss.de](mailto:info@hi-neuss.de)

EZ\* 89 €  
DZ\* 99 €

**Crowne Plaza Düsseldorf-Neuss** T: 02131-7700 | Mail: [emailus@cphotelduesseldorfneuss.com](mailto:emailus@cphotelduesseldorfneuss.com)

**Hotel Fire & Ice Düsseldorf/Neuss** T: 02131-1244500 | Mail: [reservierung@allrounder.de](mailto:reservierung@allrounder.de)

Alle genannten Preise beinhalten ein reichhaltiges Frühstück. Anfragen und Buchungen sind direkt über das jeweilige Hotel vorzunehmen. Geben Sie einfach das Stichwort **Sommer-Hotelaktion „Neusser und Freunde“** an.

Das Angebot ist gültig auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. \*EZ = Einzelzimmer, \*DZ = Doppelzimmer.

Impressum: Neusser Marketing GmbH & Co. KG, Oberstr. 7-9, 41460 Neuss, T. 02131-908300, [www.neuss-marketing.de](http://www.neuss-marketing.de)

Unterstützt von: Wöbelhaus Franz (Kerffmann) | Foto: maingual.de



## Neuss Marketing



# Meerbusch setzt Radwegekonzept um

Recht ordentliche Noten gab es für Meerbusch beim Fahrradklima-Test, und das nicht ganz grundlos. Denn die Stadt hat sich für den Radverkehr einiges vorgenommen und realisiert die Pläne Zug um Zug.

VON ANGELIKA KIRCHHOLTES

Im Jahr 2017 hat die Stadt Meerbusch mit Unterstützung eines externen Planungsbüros ein Radwegekonzept beschlossen. Neben vielen Kleinmaßnahmen wie der Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung, Versetzung oder Entfernung von Pollen und Drängelgittern und Rotmarkierung von Fahrradfurten, die inzwischen realisiert wurden, sind auch größere Maßnahmen erfolgt oder befinden sich in der Durchführung.

So gibt es in Büderich inzwischen die erste Meerbuscher Fahrradstraße, die von der Dückerstraße bis zur Düsseldorfer Straße reicht und speziell für Schüler zum Mataré-Gymnasium gedacht ist. Sie soll nach Wunsch der Planer über die Straße In der Meer und Karl-Arnold-Straße bis zur Schule weitergeführt werden. Wir finden, eine gute Idee! Auch im Bereich Claudius-/Gonellastraße in Lank hat sich einiges getan. Auf einer Seite wurde ein Schutzstreifen für Radfahrer markiert und dafür einige Parkplätze entfernt, die auf der gegenüber liegenden Seite in Parkbuchten neu angelegt wurden. Eine gute Lösung, die durch große Piktogramme „30“ zur Beachtung der Geschwindigkeit ergänzt wurde. Hier ist nun für alle entspanntes Fahren möglich.

Kürzlich begonnen wurde mit der Herstellung des Böhler-Radwegs entlang der Stadtbahntrasse, der vom Büdericher Landsknecht bis Düsseldorf in einer Breite von drei Metern mit Beleuchtung gehen soll. Besonders für Berufspendler ist diese Strecke interessant. Für sie soll auch im weiteren Verlauf etwas getan werden. Zwischen den Haltestellen Kamper

Weg und Hoterheide soll ein neuer Radweg für einen Lückenschluss sorgen.



*Hier darf man nebeneinander fahren: Meerbuschs erste Fahrradstraße. Die Schüler des Mataré-Gymnasiums wird es freuen.*



*Grundsolide: Bau eines drei Meter breiten Radwegs mit Frostschutz-Unterbau und Asphaltdecke parallel zur Stadtbahntrasse*

# Monatliche Ortsgruppen-Treffen

Gäste sind bei unseren monatlichen Jours Fixes und Stammtischen herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

**Dormagen:** Erster Dienstag um 18 Uhr Gaststätte Am Niederfeld

**Kaarst:** Erster Montag 20 Uhr Sport-Bistro, Pestalozzistraße 3a

**Neuss:** Zweiter Mittwoch um 20 Uhr im Gasthaus Früh, Michaelstraße

**Grevenbroich:** Erster Donnerstag um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

## Tourenserien

Kleinere Touren in der Woche zum Feierabend oder am Nachmittag

### Dormagen: Donnerstags-Touren

Netzwerk 55plus in Kooperation mit dem Caritasverband, [www.netzwerk-dormagen.de](http://www.netzwerk-dormagen.de).

11.7., 8.8., 12.9. um 14 Uhr ab Historisches Rathaus. W. Nöller (02133 61634)

25.7., 29.8., 26.9. um 14 Uhr ab S-Bahnhof Nievenheim. R. Jaworski (02133 92140)

Feierabendtouren

18.7., 22.8. K. Karallus (02182 7715), jeweils um 17 Uhr ab Historisches Rathaus.

### Grevenbroich: Dienstagstouren

Ab Grevenbroich Markt, 18 Uhr: 2.7. J. Holitschke (02181 45961), 9.7. W. Paul (0157 86382434), 16.7. S. Heinz-Hermes (0177 3167627), 23.7. F. Kievelitz (0177 6853782), 30.7. M. Reuss-Riemann (0176 43532727), 6.8. P., Müller (02182 17381), 20.8. D. Ockfen (02181 499436), 27.8. P. Wimmer (0173 2892953), 10.9. H. Wolthusen (0157 77828385), ab jetzt 17 Uhr: 17.9. W. Flöck (0172 2116202), 24.9. S. Heinz-Hermes (0177 3167627), 1.10. P. Wimmer (0173 2892953)

### Kaarst: Feierabendtouren

Mittwoch, 10.7. 17 Uhr H. Koenen (0173 9522621), 17.7. 18 Uhr T. Janknecht (0175 3184455), 7.8. 18 Uhr und 21.8. 18 Uhr C. Orgas (02131 511052), jeweils ab Kaarst Rathaus

### Korschenbroich: Mittwochstouren

Mittwochs abends zu interessanten Zielen  
3.7. 19 Uhr V. Dackweiler (02161 670547),  
7.8. 19 Uhr R. Aepfelbach (02161 670765),  
4.9. 18 Uhr V. Dackweiler (02161 670547  
jeweils ab Kleinenbroich Kirmesplatz

### Meerbusch: Donnerstagstouren

4.7., 11.7., 18.7., 25.7. und 1.8. U. Eichhorst (02159 4680) und A. Raem (02159-3399), jeweils um 18 Uhr ab Maibaum Strümp

### Neuss: Mittwochstouren

Feierabendtouren auf schönen Wegen durch und um die Stadt, jeweils um 18 Uhr ab Hamtorplatz. Erster Mittwoch im Monat J. Kohlhöfer (0157 36746564), dritter Mittwoch im Monat A. Böhme (0176 24029590)

Netzwerk55plus in Kooperation mit dem Caritasverband, am jeweils zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr ab Laufftref Waldstr. Rosellerheide, R. Schaack (02133-92356 oder 0163-6687473)



**ZWEIRAD OBERLÄNDER NEUSS GNADENTAL**  
**02131-103385**  
**ARTUR-PLATZ-WEG 5**

unplattbar  
 Radler Service

ERLEBE  
 DAS  
 E-BIKE

E-BIKE  
 ZU MIETEN

WWW.ZWEIRAD-OBERLAENDER.DE

**BIKES, ZUBEHÖR & SERVICE**

**Radstation®**  
 Neuss · Grevenbroich · Dormagen



bewachtes  
 Parken



Reparatur  
 & Wartung



Fahrrad-  
 Vermietung



Waschen &  
 Konservieren

**Wir organisieren gerne  
 Ihre Fahrradausflüge.**

- Radstation Neuss  
 Further Str. 2 · Tel.: 02131/661989-0
- Radstation Grevenbroich  
 Bahnhofsvorplatz 23 · Tel.: 02181/162685
- Radstation Dormagen  
 Willy-Brandt-Platz 1 · Tel.: 02133/97 49 234

E-Mail: [radstation@caritas-neuss.de](mailto:radstation@caritas-neuss.de)  
 Internet: [www.caritasradstation.de](http://www.caritasradstation.de)



**Caritas Sozialdienste**  
 Rhein-Kreis Neuss GmbH



## Touren und Termine

Es kann sich immer kurzfristig etwas ändern. Schauen Sie bitte vor der Tour auch im Internet unter [www.adfc-ne.de](http://www.adfc-ne.de) nach oder rufen Sie den Tourenleiter an. **Tipp:** Auf Seite 50 finden Sie viele schöne Feierabend- und Nachmittagstour unter der Woche!

### Sa. 29.06. Die Erft erzählt Geschichte

Thementour zur Erft, Geschichte und Umgebung. 18 km.

10.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Winfried Kessel, 02137-60220

### So. 30.06. Bolten Brauerei in Korschenbroich

Jeder kann mitfahren, Kondition vorausgesetzt. 70 km.

10.00 Uhr Dormagen, Historisches Rathaus, Erwin Geerlings, 02131 50152

### So. 30.06. Zum Quadenhof nach Gerresheim

Alter Gutshof mit Brauerei. 55 km.

10.00 Uhr Kaarst Rathaus, Thomas Janknecht, 01753184455

### So. 30.06. Tour zum Sommeranfang

Überraschungstour mit Einkehr. 65 km.

10.00 Uhr Rommerskirchen-Eckum Rathaus, Wolfgang Dietrich, 0160 7350433

### Do. 04.07. Warum ist es am Rhein so schön?

Rheinradweg von Bonn bis Remagen. Anfahrt mit PKWs in Absprache. 60 km.

09.30 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Jutta Danners, 02161 672589

### Do. 04.07. Mittagessen im Füchschen

In weitem Bogen nach Düsseldorf in die Ratinger Straße und wieder zurück nach Kaarst.. 40 km.

11.00 Uhr Kaarst Rathaus, Christl Maier-Purk, 015254615975

### Sa. 06.07. Eifeltour - Burg Vogelsang und Hellenthal

Durch die Eifel nach Anreise mit Pkw. Anmeldung bis 1.7.2019 beim Tourenleiter telefonisch (02131 80002) oder per email: P.Sels(at)t.online.de ist erforderlich. 75 km.

Uhrzeit und Treffpunkt bei Anmeldung, Peter Sels, 0157 76468729

Alles ums  
Rad...



für Race  
und Fun!

**Ihr Spezialist wenn es um's Fahrrad geht!**  
**Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad,**  
**Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad !**

Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss  
Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · [info@arnos-bikestore.de](mailto:info@arnos-bikestore.de) · [www.arnos-bikestore.de](http://www.arnos-bikestore.de)



## R. P. Radreisen

Mem Rädche op Jöck



[www.rp-radreisen.de](http://www.rp-radreisen.de)

[info@rp-radreisen.de](mailto:info@rp-radreisen.de)



Viele Radwege sind zu schmal, wie hier am Nordkanal zwischen Neuss und Kaarst. Und in der Stadt sind überall parkende Autos im Weg. Deshalb fordern wir #mehrplatzfürsrad!

### Sa. 06.07. Kleine Tour zum AWO-Sommerfest

Gemeinam unterwegs mit behinderten Menschen. Abfahrzeit bitte beim Tourenleiter erfragen. Neuss Hamtorplatz, Heribert Adamsky, 0163 230 3368

### So. 07.07. Niederrheinischer Radwandertag unter dem Motto Kultur

63 Stempelstellen und 85 markierte Routen können zwischen 10 und 17 Uhr nach Belieben angefahren werden. Im Rhein-Kreis Neuss sind es: Kaarst Tuppenhof, Neuss Kinderbauernhof, Grevenbroich Markt und Langwaden, Korschenbroich Rathaus, Meerbusch-Lank Alter Markt, Dormagen-Nievenheim Salvatorplatz, Jüchen Markt, Rommerskirchen Kulturzentrum Sinsteden. Alle Infos unter [www.niederrheintourismus.de/radwandertag](http://www.niederrheintourismus.de/radwandertag).

### Mi. 10.07. Elfrather See

Mit Einkehr im Café Ambiente oder am Marktplatz in Uerdingen. 47 km

### Sa. 13.07. 25 Jahre ADFC-Korschenbroich

Anmeldung bis 05.07. Auf schönen Strecken rund um Korschenbroich zur Jubiläumsfeier auf dem Sandbauernhof in Liedberg. 25 km.

14.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Peter Danners, 02161 672589

### So. 14.07. Radmarathon durch den Niederrhein

Sportlich flott Richtung Kleve und zurück. 190 km.

08.00 Uhr Kaarst Rathaus, Klaus Fieber, 02131 601949

### So. 14.07. Zum Museum Reichsbahnbunker Köln-Nippes

Anmeldung bis 08.07. Einkehr und Bahn-Rückfahrt. 55 km.

09.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Margret Görris, 02161 675422

### So. 14.07. Kaiserswerth

Tagestour. 75 km.

10.00 Uhr Dormagen, Historisches Rathaus, Erwin Geerlings, 02131 50152

### Sa. 20.07. Zu den zwölf Aposteln in Hilden

An Kleingeld für die Fähre sollte gedacht werden. 60 km.

10.00 Uhr Dormagen, Historisches Rathaus, Rudolf Jaworski, 02133-92140

**Noch mehr Touren auf Seite 50!**

**So. 21.07. Duisburger Seenplatte**

Bei gutem Wetter Badegelegenheit. Einkehr in Wedau. 60 km.

09.30 Uhr Maibaum Strümp, Peter Koenders, 02159 6288, peterkoenders@t-online.de

**So. 21.07. Gustorfer und Vollrath Höhe**

E-Bike Tour mit Einkehr. 85 km.

10.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Joachim Kohlhöfer, 0157 36746564

**So. 21.07. Flussaufwärts an Rhein und Erft**

Wir radeln in Richtung Düsseldorf, Neuss und Umgebung. 50 km.

10.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Edith Carsjens, 02161-671263

**So. 21.07. Kaffeefahrt zum Nikolauskloster**

Gemütliche Sonntagnachmittagstour. 30 km.

14.00 Uhr Kaarst Rathaus, Ingrid Bachmann, 02131 2017727

**Sa. 27.07. Polo in Jüchen**

Tagestour. 70 km.

10.00 Uhr Dormagen, Historisches Rathaus, Kunibert Karallus, 02182/7715

**Sa. 27.07. Radtour im Grenzgebiet**

Mit PKW-Anreise, Startort nach Absprache

10.00 Uhr Carl-Wilhelm und Barbara Underberg, 0172 2044721

**So. 28.07. Seen und Flüsschen**

Krickenbecker Seen und Nettetal. 95 km.

10.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Antje Böhme, 0176 24029590

**So. 28.07. Sonntägliche Tour zum Milianshof**

Mit Einkehr. 40 km.

14.00 Uhr Grevenbroich Markt, Monika Reuss-Riemann von, 0176 43532727

**So, 04.08. Landmarke „Das Geleucht“**

Zu einer überdimensionalen Grubenlampe mit Weitblick in die Landschaft. 65 km.

09.30 Maibaum Strümp, Angelika Kirchholtes, 02159 80355

Die Zeit ist reif  
für frisch gepflückte  
**Erdbeeren.**



Frisch von  
**GOETSCHKES.de**  
| BEEREN | GÄRTEN | BÄUME |

ROTTES 139  
41564 KAARST-VORST  
FON 02131 511128

**kleebblatt.**

*bioladen* 

Heike Becker T 02131 274 338  
Neustraße 26 F 02131 271 865  
41460 Neuss-Zentrum



- Sa. und So. Frühstücksbuffet
- hausgemachter Blechkuchen
- Gesellschaftsräume

# Landcafé Streithof

Der Treffpunkt für Jung und Alt

Unsere Öffnungszeiten

April bis Oktober  
 Mi, Do, Fr 13 - 18 Uhr  
 Sa/So 9 - 18 Uhr

Oktober bis April  
 Do, Fr 13 - 18 Uhr  
 Sa/So 9 - 18 Uhr

Britta Baumeister  
 Streithöfe 7 · 47877 Willich  
 Tel.: 0 21 54 / 8 14 77 88  
 Mobil: 0173 / 7 41 90 88  
 www.landcafe-streithof.de  
 E-Mail: info@landcafe-streithof.de



## So. 04.08. **Sonntägliche Tour nach Viersen**

Anmeldung bis 28.07. Einkehr im „Käffken am Steinkreis“ [www.kaeffken-viersen.de](http://www.kaeffken-viersen.de)  
 Einkehr Verzehr. 75 km.

- 09.30 Uhr Grevenbroich Markt, Eckhard Friedrich, 02182 3455
- 10.00 Uhr Nikolauskloster Parkplatz, Eckhard Friedrich, 02182 3455

## So. 04.08. **Von Halde zu Halde - rund um Moers**

PKW-Anreise nach Absprache bis Moers. Rundfahrt durch die Bergarbeitersiedlung Meerbeck und zum Kurort Repelen. 50 km.

- 09.30 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Veronika Dackweiler, 02161 670547

## So. 04.08. **Sengbach-Talsperre**

65 km.

- 10.00 Uhr Dornagen Historisches Rathaus, Jürgen Schumacher, [js.schumacher@gmx.de](mailto:js.schumacher@gmx.de)

## So. 04.08. **Kaffeeahrt nach Liedberg**

Gemütliche Tour über Kleinenbroich und Pesch. 30 km.

- 14.00 Uhr Kaarst Rathaus, Ingrid Bachmann, 02131 2017727

## Sa. 10.08. **Zur alten Feste Zons**

Rechtsrheinisch hin und linksrheinisch zurück. Tourenleiter fährt Pedelec. 70 km.

- 10.00 Uhr Kaarst Rathaus, Karl-Heinz Veuskens, 02131 1760142

## So. 11.08. **Durch den Ratinger Wald nach Ratingen Mitte**

Zu schönen Highlights auf der anderen Rheinseite. 75 km.

- 09.30 Uhr Neuss Hamtorplatz, Gereon Backes, 015156310202
- 10.00 Uhr Kaarst Rathaus, Gereon Backes, 015156310202

# Radtour 2019

mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Datum: 16. August 2019

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Start: Grevenbroich Hauptbahnhof



Kennen Sie schon

**Radfahren  
nach Zahlen?**

[www.radregionrheinland.de/  
knotenpunktnetz](http://www.radregionrheinland.de/knotenpunktnetz)



# Machen Sie mit!

Anmeldung erforderlich unter: Tel. 02131 928-7510 oder [michael.russ@rhein-kreis-neuss.de](mailto:michael.russ@rhein-kreis-neuss.de)



## So. 11.08. „Zu den Seen“ ins Nettetal

Flughafen Mönchengladbach, Bockerter Heide, Viersen. 60 km.

10.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Gisela Lingen, 02166 80687

## So. 11.08. Alt Lank-Latum

65 km

10.00 Uhr Dormagen, Historisches Rathaus, Erwin Geerlings, 02131 50152

## So. 11.08. Sonntägliche Tour zum Hofcafé Ehl in Hoisten

www.hofcafe-ehl.de. Einkehr bei Kaffee und Kuchen. 35 km.

14.00 Uhr Grevenbroich Markt, Peter Wimmer, 0173 2892953

## Sa. 17.08. Tour durch Limburg/NL

Brachter Wald, Maas und Naturpark Meinweg. 90 km.

09.45 Uhr DB Bahnhof Boisheim, Christl Maier-Purk, 015254615975

## Sa. 17.08. Büttgen kulinarisch

Wir besuchen die Gourmetmeile auf dem Büttgener Rathausplatz.. 35 km.

15.30 Uhr Grevenbroich Markt, Petra Müller, 02182 17381

16.00 Uhr Kapellen Bhf P+R, Petra Müller, 02182 17381

## So. 18.08. Halde Norddeutschland

Zum Landschaftspark Niederrhein auf 80 Millionen Tonnen Gestein.. 110 km.

09.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Joachim Kohlhöfer, 0157 36746564

## So, 18.08. Radtour mit Altstadtrundgang Kempen

Mit Einkehr in einem Bauerncafé. 60 km.

09.30 Maibaum Strümp, Angelika Kirchholtes, 02159 80355

## So. 18.08. An der Maas entlang

Mit PKW-Anfahrt bis Arcen Schlossparkplatz. Kosten für Verzehr + Fähre. 50 km.

10.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Hildegard Wessels, 021261 640125

## So. 18.08. Rittergut Birkhof / Korschenbroich

55 km.

10.00 Uhr Dornagen, Historisches Rathaus

**Rudolf Jaworski, 02133 92140**

## Sa. 24.08. Von Aachen nach Maastricht und zurück

PKW-Anfahrt. Anmeldung telefonisch oder Mail an corina.orgas@gmx.de. 85 km.

Treffpunkt und Uhrzeit bei Anmeldung, Corina Orgas, 02131 511052

## So. 25.08. Von Schmugglern und Pilgern - von Kevelaer nach Arcen

Anmeldung bis 7.8. erforderlich. 33 km.

09.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Margret Görris, 02161 675422

## So. 25.08. Von der Stadt an der Erft zum Dorf an der Düssel

Mit Einkehr. 60 km.

11.00 Uhr Grevenbroich Markt, Margret Streese, 02182 3047

## Di. 27.08. Feierabendtour - zum Eiscafé Stasi

Für alle, die am Abend noch kurz rausfahren möchten. 25 km.

17.30 Uhr Jüchen Markt, Peter Wimmer, 0173 2892953

18.00 Uhr Grevenbroich Markt, Peter Wimmer, 0173 2892953

## Sa. 31.08. Meere neben der Maas

Durch schattige Wälder zum Reinders Meer mit sandigen Wanderdünen. 100 km.

10.00 Uhr DB Bahnhof Kaldenkirchen, Dahlweg, Christl Maier-Purk, 0152 54615975

**Noch mehr Touren auf Seite 50!**

## Frisches Biogemüse direkt nach Hause liefern lassen:

- 1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter [www.lammertzhof.net/oekokiste/](http://www.lammertzhof.net/oekokiste/) zusammen.
- 2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.
- 3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre Bedürfnisse anpassen.



**Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack.**

Bioland Lammertzhof  
Neu Lammertzhof, 41564 Kaarst  
Telefon: 02131 / 75747-0

**Hofmarkt:**  
Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr  
Sa 7.00 – 14.00 Uhr

[www.lammertzhof.net](http://www.lammertzhof.net)

**Hoffest:  
Sonntag, 1. Sept.  
11 bis 18 Uhr**



### Sa. 31.08. Zievericher Mühle

Tagestour nach Bergheim, 70 km

10.00 Uhr Dormagen, Historisches Rathaus, Kunibert Karallus, 02182 7715

### So. 01.09. Zum Mariendom nach Neviges

Über Neuss, Erkrath und Wülfrath ins Bergische, 120 km.

09.00 Uhr Kaarst Rathaus, Peter Sels, 015776468729

09.30 Uhr Neuss Hamtorplatz, Peter Sels, 015776468729

### So. 01.09. Wasserburg Geretzhoven

Alter Rittersitz mit Kern aus dem 16. Jahrhundert. Mit Einkehr. 70 km.

10.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Antje Böhme, 0176 24029590

### So. 01.09. Rundfahrt über Erft-Radweg und Nordkanal

Picknick mit Eigenverpflegung oder Einkehr. 50 km.

10.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Hildegard Wessels, 021261 640125

### Sa. 07.09. Über Uerdingen ins Niederbergische

Einkehr in der Bauernbäckerei Benninghoven in Ratingen. 99 km.

09.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Gereon Backes, 015156310202

09.30 Uhr Kaarst Rathaus, Gereon Backes, 015156310202

### So. 08.09. Industrie trifft Natur - Teil 4, Zeche Zollverein

Mit PKW-Anfahrt bis Bochum. 50 km.

09.30 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Gertrud Jansen, 02161 6979748

### So. 08.09. Tag des offenen Denkmals

Wir fahren zu einem Denkmal in der Umgebung. Mit Einkehr. 60 km.

10.00 Uhr Grevenbroich Markt

### So. 08.09. Denkmalroute zum „Tag des offenen Denkmals“

An den Denkmälern wird über die Geschichte und Bedeutung informiert. . 40 km.

11.00 Uhr Kaarst Rathaus, Horst Luhmer, 0177 7647042

**Noch mehr Touren auf Seite 50!**



## Do. 12.09. Fahrt ins Blaue

Wir fahren flott mit 20-22 km/h durch die niederrheinische Landschaft. 40 km.

14.00 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Jutta Danners, 02161 672589

## Sa. 14.09. Mühlen an der Schwalm

Durch den Hardter Wald und am Hariksee entlang. Mit Einkehr. <sup>95 km.</sup>

08.30 Uhr Kaarst Rathaus, Christl Maier-Purk, 0152 54615975

## So. 15.09. Geocaching - Wir suchen wieder Schätze

Bitte ein GPS-fähiges Gerät mitbringen. Mit kleiner Einweisung vor dem Start. 40 km.

10.00 Uhr Kaarst Rathaus, Hans Peter Theißen, 02131 3666396

## Sa. 21.09. Tour zum Keks

Zum historischen Ortskern von Kempen und zu De Beukalaer, mit Einkehr. 65 km.

09.30 Uhr Neuss Hamtorplatz, Peter Sels, 0157 76468729

10.00 Uhr Kaarst Rathaus, Peter Sels, 0157 76468729

## So. 22.09. Bergexpress

Sportliche Rennradrunde auf die Vollrather Höhe bei Grevenbroich. 60 km.

09.30 Uhr Kaarst Rathaus, Walter Hens, 0151 24203231

## So. 22.09. Sternfahrt nach Mönchengladbach

Wir sind viele und demonstrieren das auch! 35-60 km, je nach Startort

12.30 Uhr Grevenbroich Markt, Wolfgang Pleschka, 0171 2000808

13.00 Uhr Jüchen Markt, Wolfgang Pleschka, 0171 2000808

13.00 Uhr Neuss Hamtorplatz, Heribert Adamsky, 0163 230 3368

13.25 Uhr Büttgen Rathausplatz, Heribert Adamsky, 0163 230 3368

13.50 Uhr Kleinenbroich Kirmesplatz, Heribert Adamsky, 0163 230 3368



[sternfahrt-mg.de](http://sternfahrt-mg.de)

## Sa. 28.09. Zu den Roermonder Seen und nach Maaseick

Viel Wasser und schöne Dörfer. Anreise nach Roermond in Eigenregie. 60 km.

10.00 Uhr Parkplatz am Outlet-Center in Roermond, NL, Hans Koenen, 0173 9522621

## So. 29.09. Zum De-Wittsee in Lobberich

Natur pur an einem ruhigen Nette-See. Der Tourenleiter fährt Pedelec.. 90 km.

09.30 Uhr Kaarst Rathaus, Oswald Blutau, 02131 545601

• Die Geschichte • Die Veranstaltungen • Die Zukunft



**MUSEUM LEBT!**



**TUPPENHOF**  
MUSEUM UND BEGEGNUNGSTÄTTE FÜR BÄUERLICHE GESCHICHTE UND KULTUR

Der **Tuppenhof** in Kaarst-Vorst ist als **das Museum der Stadt Kaarst** Paradebeispiel für eine historische **rheinische Hofanlage am Original-Standort**. Als museale Begegnungsstätte bietet der Tuppenhof ständig wechselnde **Veranstaltungen und Ausstellungen**, **wissenswerte Vorträge** sowie **Klassik-, Jazz- und Folkmusik**. Besuchen Sie das beliebte Ziel für Radtouren, informieren Sie sich vorab im Internet oder fordern Sie das ausführliche Jahresprogramm an.

**Rottes 27 • 41 564 Kaarst-Vorst • Tel.: 02131 51 14 27 • [www.tuppenhof.de](http://www.tuppenhof.de)**

## ADFC Stadtverband Mönchengladbach e.V.

### Vorstand

**Dirk Rheydt** (1. Vorsitzender)  
**Stephan Terhorst** (2. Vorsitzender)  
**Karl-Heinz Pfeiffer** (Kassenwart)

### Referenten

**Christoph Brosch** (Bezirk West)  
christoph.brosch@adfc-mg.de  
**Thomas Maria Claßen** (Bezirk Nord)  
thomas.m.classen@adfc-mg.de  
**Borgard Färber** (Geschäftsstelle)  
borgard.farber@adfc-mg.de  
**Stefan.Mörkels** (IT)  
stefan.moerkels@adfc-mg.de  
**Laura Schameitat** (Bezirk Süd)  
laura.schameitat@adfc-mg.de  
**Stephan Terhorst** (Bezirk Ost)  
stephan.terhorst@adfc-mg.de

Infos auch in den Fenstern der Radstationen, bei unserem Fördermitglied Räderei Rheydt und in der ADFC Geschäftsstelle.

### Vereinsadresse

ADFC Mönchengladbach e.V.  
Am Bongert 42,  
41812 Erkelenz

**Telefon** 02161 307619

**E-Mail** kontakt@adfc-mg.de

**Website** www.adfc-mg.de

**Facebook** fb.com/adfc.mg

**Twitter**@adfc\_mg

### ADFC-Geschäftsstelle

Eickener Straße 72  
41061 Mönchengladbach  
Mi. 17 - 19 Uhr  
Sa. 11 - 13 Uhr

### Monatliches ADFC-Treffen in der ADFC-Geschäftsstelle

19:00 Uhr immer am zweiten Dienstag im Monat  
Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

In MG-Eicken



# Radstation®

**Diakonisches Werk  
Mönchengladbach**

Stark für Andere  
www.diakonie-mg.de



Bewachtes  
Parken



Service



Fahrrad-  
Vermietung



Waschen  
& Konservieren

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 6 - 20 Uhr

Sa. + So. 10 - 20 Uhr

mit Chipkarte 24 Stunden

Hbf Mönchengladbach  
Heinrich-Sturm-Straße 20  
41065 Mönchengladbach  
Telefon 02161 14028  
radstation-mg@diakonie-mg.de



Hbf Rheydt  
Bahnhofstraße 70  
41236 Mönchengladbach  
Telefon 02166 130105  
radstation-ry@diakonie-mg.de

www.radstation-moenchengladbach.de



Interessant und wichtig

## News aus Mönchengladbach

### Neuaufgabe der Radknotenpunktkarte

Die neue Radknotenpunktkarte für Mönchengladbach und Umgebung ist ab sofort bei den Bezirksverwaltungsstellen, beim Bürgerservice im Vituscenter, in beiden Stadtbibliotheken, in der ADFC-Geschäftsstelle, den Radstationen sowie in verschiedenen Fahrradläden im Stadtgebiet kostenfrei erhältlich.

### Ausweisdokumente auf Wunsch per Fahrradkurier

Wer einen neuen Reisepass oder Personalausweis benötigt, musste bisher gleich zwei Mal in eine der Meldestellen des Bürgerservice gehen: Einmal um das Dokument zu beantragen - und ein zweites Mal, wenn der Ausweis nach drei bis vier Wochen aus der Bundesdruckerei eingetroffen ist. Da kommen einige Wege zusammen, denn die Stadt stellt pro Jahr rund 25.000 bis 30.000 Ausweisdokumente aus.

In Zukunft können sich die Antragsteller einen Weg sparen: Denn der Fachbereich Bürgerservice der Stadtverwaltung bietet in Kooperation mit dem Diakonischen Werk ab sofort einen Lieferservice per Fahrradkurier für neu beantragte Dokumente an. Die Mönchengladbacher können sich ihren neuen Personalausweis oder Reisepass bequem, umweltfreundlich und kostengünstig zustellen lassen. Auf Wunsch bringt ein Fahrradkurier das Dokument nach Hause oder an den Arbeitsplatz in Mönchengladbach.

Die Zustellung können Bürgerinnen und Bürger beim Beantragen des Ausweises in allen Meldestellen gleich mitbuchen. Der Service kostet bei Zustellung bis 17 Uhr 6 Euro, bei Zustellung nach 17 Uhr 8 Euro.

Möglich macht dies eine Kooperation zwischen der Stadt Mönchengladbach und dem Diakonischen Werk Mönchengladbach, das die Radstation am Hauptbahnhof betreibt. Hier sind

zwei Fahrradkurier stationiert, die den Zustellservice übernehmen.

Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zu dem Kurierdienst beantwortet der Fachbereich Bürgerservice unter 02161 25-53160 oder per E-Mail [radkurier@moenchengladbach.de](mailto:radkurier@moenchengladbach.de)

### Mönchengladbach setzt auf Radschnellwege

Die Realisierung einer rund 15 Kilometer langen Radschnellwegeverbindung vom Hauptbahnhof Krefeld bis zur Süchtelner Straße in Mönchengladbach nimmt Fahrt auf. Eine jetzt in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie wird zeigen, ob der Ausbaustandard für Radschnellwege mit mindestens vier Metern Breite durchgängig möglich ist. In Willich wurde bereits ein 5,5 Kilometer langes Teilstück realisiert, eine Weiterführung bis nach Duisburg und eine Anbindung an den RS1 ist perspektivisch geplant. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird noch in diesem Jahr erwartet.

Für den geplanten Radschnellweg von Rheindahlen zum Mönchengladbacher Stadtzentrum wurde ein Förderantrag gestellt. Die Genehmigung der Bezirksregierung wird ebenfalls in

25 Jahre Bioland-Hof  
1993 - 2018



## Der Lenßenhof

Gemüsebaubetrieb

Bioland

FÜR DIE REGION

**Verbundenheit mit Region und Natur!**  
**über 40 Gemüsesorten aus eigenem Anbau**


[www.lenssenhof.de](http://www.lenssenhof.de)

Unsere Öffnungszeiten:		
<b>Hofladen:</b>	Montag - Freitag	9.00 - 18.30 Uhr
	Samstag	9.00 - 14.00 Uhr
<b>Markt:</b>	Rheydt, Mi. + Sa.	8.00 - 13.00 Uhr
	MG, Samstag	8.00 - 13.00 Uhr


[www.facebook.com/lenssenhof](https://www.facebook.com/lenssenhof)

**Hofladen & Wochenmarkt**  
 Lenßenhof 174, 41199 MG-Odenkirchen, Tel.: 02166-680143

diesem Jahr erwartet. Die Stadt Wegberg plant einen Anschluss an diesen Radschnellweg und ist mit den Städten Mönchengladbach, Roerdalen und Roermond im Gespräch. Dieser soll nach dem Willen der Stadt Wegberg sogar bis nach Roermond ausgebaut werden (Bahntrasse „Eiserner Rhein“).

## Danke, dass Sie Fahrrad fahren!

Der ADFC Mönchengladbach verschenkte zum internationalen Tag des Fahrrads am 3. Juni 300 Frühstückstüten an Mönchengladbacher Fahrradfahrer.

In der Zeit von 6 bis 9 Uhr standen ADFC-Aktive an vier stark frequentierten Standorten im Stadt-

denen Wetters nicht erreicht wurde, war die Aktion ein voller Erfolg. Die ersten beiden Plätze (gemessen an den absoluten Zahlen) belegten zwei Schulen, und auch die Mitarbeiter der Mönchengladbacher Verwaltung bewiesen, dass sie gerne und viel Fahrrad fahren (3. Platz). Die Siegerehrung und Preisverleihung findet in diesem Jahr am 22. September am Tag der Mobilität statt. An diesem Tag wird die Bismarckstraße für den Autoverkehr gesperrt ([www.tag-dermobilitaet.de](http://www.tag-dermobilitaet.de)).

Mit der „Blauen Route“ als erste Fahrradstraße, den Fahrradboxen DEIN RADSCHLOSS, der Eröffnung des Fahrradverleihsystems oder der schrittweisen Umgestaltung von Straßenräumen gestaltet die Stadt eine neue und attraktive Radinfrastruktur, die ermutigen soll, das Auto stehen zu lassen und aufs Rad umzusteigen. Das STADTRADELN ist ein wichtiger Meilenstein, die Menschen hiervon zu überzeugen.

## Limitenstraße erhält Radfahrstreifen

Nach vielen Jahren des Wartens wurde endlich an der Limitenstraße ein akzeptables Angebot für den Radverkehr geschaffen. Bei dem 2,3 Millionen teuren Projekt wurden zum einen die Verkehrssicherheit insbesondere für Radfahrer

gebiet und bedanken sich bei Fahrrad fahrenden Pendlern dafür, dass sie das Fahrrad benutzen, um zur Schule oder zur Arbeit zu gelangen.

Nebenbei wurde auf die bundesweite ADFC-Aktion #MehrPlatzFürsRad hingewiesen. Denn die Mönchengladbacher werden nur dann bereit sein, aufs Fahrrad umzusteigen, wenn dem Radverkehr in Zukunft mehr Platz zugestanden wird.

## Rückblick STADTRADELN

Bereits zum fünften Mal nahm die Stadt Mönchengladbach an der bundesweiten Aktion „STADTRADELN“ teil. 1000 aktive Fahrradfahrer sammelten hierbei vom 4. bis 24. Mai etwa 240.000 klimafreundliche Kilometer, fuhren damit sechs Mal um die Erde! und vermieden dadurch ca. 34 Tonnen Kohlendioxid.

Auch wenn die Rekordmarke aus dem letzten Jahr (257.991 Kilometer) aufgrund des beschei-



Neue Radfahrstreifen auf der Konstantinstraße

und Fußgänger erheblich erhöht und zum anderen aktiver Lärmschutz für die Anlieger durchgeführt. Hierbei wurden die westlichen und östlichen Geh- und Radwege von der Gracht bis

alle Fotos: Dirk Rheydt



zur Mühlenstraße gestalterisch aufgewertet und erneuert. Auch die Baustelle an der Konstantinstraße in Giesenkirchen wurde vor kurzem fertiggestellt und der Radverkehr bei der Planung berücksichtigt.

## 22. September 2019 Tag der Mobilität

Die Stadt Mönchengladbach nimmt dieses Jahr bereits zum vierten Mal an der Europäi-

## Freigabe Einbahnstraßen für Radverkehr in Gegenrichtung

Mit Änderung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften zum 1. September 2009 setzt die Stadt Mönchengladbach nach zehn Jahren (!) die aktuell gültige Straßenverkehrsordnung um. Die Stadt Mönchengladbach wird demnach demnächst 43 Einbahnstraßen im gesamten Stadtgebiet für den Radverkehr in Gegenrichtung freigeben. Ein weiterer Teil wird nach geringfügigen baulichen Maßnahmen freigegeben werden können, ein weiterer Teil nur nach größeren baulichen Maßnahmen, die eine Planung erfordern und daher längeren zeitlichen Vorlauf und gegebenenfalls die Bereitstellung von Haushaltsmitteln benötigen.



[www.tagdermobilitaet.de](http://www.tagdermobilitaet.de)

schen Mobilitätswoche teil. Diese findet jährlich vom 16. bis zum 22. September statt.

Am letzten Tag der Woche, am Sonntag, 22. September 2019, findet ein ganz besonderer Event statt. Die Bismarckstraße, eine der großen Verkehrsachsen in der Innenstadt, ist an diesem Tag für den Autoverkehr gesperrt und

## FORUM STADTVERKEHR #2

Eintritt frei

Wieder lädt der ADFC Mönchengladbach zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion und fragt:  
**Luft rein. Autos raus. Wie retten wir die Citys?**

### FORUM STADTVERKEHR

**Donnerstag · 11. Juli 2019 · 19 Uhr · Einlass 18:30 Uhr**  
**TiG · Eickener Straße 88 · 41061 Mönchengladbach**

Gesucht sind Ideen für Mobilität und besseres Klima in den Stadtzentren. Das Podium ist wieder hochkarätig besetzt und alle stellen sich im zwanzigminütigen „Table-Dance“ den Fragen des Publikums:

**Dr. Gregor Bonin** Stadtdirektor Mönchengladbach **Matthias Engel** Dezernent Mönchengladbach **Joachim Schalke** Ehemaliger Verkehrssicherheitsberater der Polizei Köln und Radverkehrsexperte **Mark Nierwetberg** nextMG **Wolfgang Baumeister** Bereichsleiter Verkehr und Infrastruktur, IHK Mittlerer Niederrhein **Klaus Franken** Catella Project Management GmbH, Projektleiter Seestadt Mönchengladbach **Celina Fette** Fridays for Future Mönchengladbach **Thomas Maria Claßen** ADFC Mönchengladbach

Moderation **Ralf Jüngermann** langjähriger Redaktionsleiter der Rheinischen Post Mönchengladbach und heute Kommunikationsberater

### FORUM STADTVERKEHR



wird zur Aktions- und Ausstellungsfläche. Und auf diese gibt es eine Menge zu sehen und zu erleben – für Jung und Alt.

Geplant ist eine große Ausstellung rund um das Thema „umweltfreundliche Mobilität“. Initiativen aus der Stadt und der Region zeigen, wo und wie sie sich für Mobilitätsthemen engagieren, Unternehmen präsentieren umweltfreundliche Fahrzeuge und innovative Mobilitätskonzepte. Die Stadt Mönchengladbach informiert darüber, was sie alles tut, um Mobilität in der Stadt in moderner, effizienter, umweltfreundlicher und kostengünstiger zu machen. Auch Probefahrten werden angeboten, z. B. mit Elektrofahrzeugen, damit umweltfreundliche Mobilität auch „erfahren“ werden kann.

Der ADFC wird wieder mit einem Informationsstand vertreten sein und zur gemeinsamen Stadtrundfahrt einladen.

Die Teilnehmer stellen sich hierzu um 15 Uhr mit ihren Rädern auf der Hindenburgstraße vor der Galeria Kaufhof in Richtung Bahnhof auf.

[www.sternfahrt-mg.de](http://www.sternfahrt-mg.de)

#mehrplatzfürsrad

Das Motto der diesjährigen ADFC Fahrradsternfahrt lautet #mehrplatzfürsrad und soll die Politik auffordern, dem Radverkehr deutlich mehr Platz einzuräumen.

## Vortrag am 1. Juli zur E-Lastenrad-Förderung

Beim Kauf eines E-Lastenrads kann man viel Geld sparen. Das Land NRW fördert die Anschaf-



Wie geht das mit dem Förderantrag beim Kauf eines E-Lastenrads?

fung nämlich mit bis zu 1000 Euro für Privatpersonen und maximal 2100 Euro für Firmen und Vereine. Voraussetzung für Privatleute ist, dass der Antragsteller aus Mönchengladbach, Neuss oder anderen Städten mit Luftgrenzwertüberschreitung kommt.

ADFC-Vorstandsmitglied Borgard Färber wird in einer Abendveranstaltung aufzeigen, wie einfach es ist, einen Förderantrag zu stellen und was dabei zu beachten ist. Er referiert u. a. über die Höhe der Förderung, die Anforderungen an das Fahrzeug, den zeitlichen Ablauf und die konkrete Antragstellung.

Der einmalige Termin findet am 01.07.2019 von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Eickener Straße 72 statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zu einer kurzen Probefahrt mit einem E-Lastenrad.

## Neue Fahrrad-Infokästen

Seit Mai hängen die neuen Fahrrad-Infokästen an drei schönen Standorten im Stadtgebiet. Gegenüber der ADFC-Geschäftsstelle,



Fotos: Thomas Maria Claßen

### Fahrrad-Infobox am Fuchsbau

Eickener Straße 72, am NEW-Blauhaus an der Santander-nextbike-Station auf der Blauen Route und im Hardter Wald neben dem Eingang zum Biergarten der Gaststätte Fuchsbau. Ganz herzlichen Dank an den Inhaber des Fuchsbaus und an die NEW AG für die freundliche Genehmigung.

In den Infokästen liegen die aktuelle **RaN** und anderes Material zur kostenlosen Mitnahme bereit. In diesem Sommer z. B. die neue städtische Knotenpunktkarte.



## Made in MG: Innovativer Fahrradschlauch

Die Firma GAADI bicycle tube stellt ihren neuen Fahrradschlauch in den Produktionshallen der Klaus Fischer Dreh- und Presstechnik GmbH in Wickrath her - in Eigenregie wird dann richtig Gummi gegeben.

Vom erfinderischen Geistesblitz an war der Grundgedanke von GAADI immer, den Schlauchwechsel am Fahrrad so einfach wie möglich werden zu lassen. Der Einfall zu einem Modell mit zwei Enden, durch die kein Radausbau mehr nötig ist, wurde 2013 umgesetzt und in den letzten Jahren in Tschechien hergestellt. Mit dem neuen GAADI Comfort wird nicht nur die Qualität des Produktes gesteigert, sondern auch dessen Produktion zum Firmenstandort nach Mönchengladbach geholt. Warum? „Ganz einfach“, sagt die Geschäftsführerin Dana Fischer, „weil wir hier unseren Lebensmittelpunkt haben, unser Herz hängt an Gladbach.“ Daher ist es für das GAADI-Team wichtig, den Wirtschafts-

standort MG zu unterstützen und bekannter zu machen. „Die Infrastruktur der Stadt gibt alles her, was wir benötigen.“, erklärt Gabriel Petrovan, ebenfalls Geschäftsführer, den Schritt. Der „hausgemachte“ Fahrradschlauch bietet den Machern außerdem die komplette Kontrolle und Qualitätssicherung, ist aber auch eine große Herausforderung, die nur dank der Unterstützung der Klaus Fischer GmbH und einigen Integrationsmitarbeitern gestemmt werden kann.

Und die Radfahrerinnen und Radfahrer? Die dürfen sich über einen Schlauch freuen, mit dem der Schlauchwechsel so unkompliziert und schnell wie nie zuvor funktioniert. Der GAADI Comfort passt sich universell den unterschiedlichen Laufradgrößen an, muss vor dem Einlegen nicht aufgepumpt werden, braucht kaum Platz im Gepäck und bietet durch eine veränderte Schlauchgeometrie den höchstmöglichen Fahrkomfort. ...und das alles Made in Mönchengladbach.

### Niko Paech „Wege aus der Wachstumsfalle“

Warum scheitert die Wachstumswirtschaft?  
Welche alternativen Wirtschaftsmodelle gibt es?

Prof. Paech ist Wirtschaftswissenschaftler und Buchautor.

Mit seinem Bestseller „Befreiung vom Überfluss“ hat er eine große gesellschaftliche Debatte über die Notwendigkeit einer Postwachstumsökonomie angestoßen.

Fr, 05.07.2019, 19 Uhr, BIS-Zentrum  
Eintritt frei  
Eine Veranstaltung des Eine Erde e.V.



## Regelmäßige Touren

### 02.07., 30.07., 27.08. und 24.09. Abendliche Biergartentour

25 km, einfach, 17 km/h

Zu schönen Biergärten in Mönchengladbach und Umgebung

18:00 Uhr Rheydt, Pavillon Vitrine Schmölderpark, Ute Stegemann 0171 6593135

### Jeden Mittwoch bis Oktober Sportliche After-Work-Radtour

40 km, schnell, 25 km/h, auch schneller

In und um Mönchengladbach herum auf allen Böden: Asphalt, Wald, Schotter. Nicht für Rennräder oder gemütliche E-Biker, Helm wird empfohlen.

18:00 Uhr Mönchengladbach, Fansteinraute Borussia-Park, Thomas M. Claßen 0171 7914642

### Jeden Donnerstag bis Oktober Fit für 40

25 km, mittel, 25 km/h

Dieses Angebot soll euch auf Dauer fit machen, um früher oder später auf die größeren Touren umzusteigen. Wir fahren auf allen Böden bei wenig Autoverkehr in und um Mönchengladbach. Nicht für Rennräder oder gemütliche E-Biker, Helm wird empfohlen.

18:45 Uhr Rheydt, Pavillon Vitrine Schmölderpark, Stefan W. Mörkels 0176 62347535

## Alle Touren bis September

### Do. 20.06. Schloss Paffendorf an der Erft

72 km, mittel, 17 km/h

Über Jüchen in Richtung Frimmersdorf - Bedburg, teilweise entlang der Erft zum Schloß in Bergheim-Paffendorf

10:00 Uhr Rheydt, Dahlemer Str. 570, Stadtwaldweiher, Ute Stegemann 0171 6593135

### So. 23.06. Vier-Schlösser Tour

48 km, einfach, 17 km/h

Rundtour zu den drei Wasser-Schlössern unserer Region: Rheydt, Dyck, Wickrath und Schloss Liedberg.

10:00 Uhr Rheydt, Dahlemer Str. 570, Stadtwaldweiher, Ute Stegemann 0171 6593135

### So. 30.06. Es war einmal im Westen

156 km, schwer, 22 km/h Gute Kondition erforderlich! Rückkehr ca. 18-20 Uhr

Zum Dreiländerpunkt, dann durch die Niederlande zum westlichsten Punkt Deutschlands, Einkehr in Roermond oder Venlo geplant,

08:00 Uhr Rheydt, Marktplatz, Stefan W. Mörkels 0176 62347535

### So. 30.06. Picknick am Windmühlenbruch

56 km, einfach, 17 km/h

Unser diesjähriges Picknick findet am Nettensee Windmühlenbruch in Lobberich statt. Bitte wie immer entsprechende Verpflegung und Ausrüstung mitbringen.

10:00 Uhr Rheydt, Dahlemer Str. 570, Stadtwaldweiher, Ute Stegemann 0171 6593135

### Fr. 05.07. Große Stadtrundfahrt

30 km, einfach, 15 km, ca. 2 1/2 Stunden

Auf der Tour werden markante Plätze angesteuert, sodass man einen Eindruck unserer Stadt bekommt. Gemütlicher Ausklang in Biergarten oder Gaststätte.

18:00 Uhr Mönchengladbach, Hauptbahnhof Rückseite, Norbert Büschgens 01577-1520300

### So. 07.07. 28. Niederrheinischer Radwandertag

Die kulturelle Radtour zwischen Rhein und Maas. 85 gekennzeichnete Radrouten stehen zur Auswahl. Weitere Informationen auf [www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag](http://www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag)

ab 10 Uhr Start an 63 Startorten

bis 17 Uhr ADFC-Infostand und städtische Musikbühne an der Radstation Hbf Mönchengladbach



# Jetzt einfach Money, Piepen, Schotter, Eier, Cash, Moneten, Taler, €s, oder Geld wie eine SMS versenden.

Jetzt auch bei uns: mit Kwitt schnell und  
einfach kleine Schulden begleichen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ab sofort können Sie mit Kwitt in Ihrer VR-BankingApp reibungslos Geld an Ihre Kontakte senden – auch an Ihre Freunde, die Kunden bei der Sparkasse sind. Alle Infos in Ihrer Filiale und online auf [voba-mg.de](http://voba-mg.de)

Volksbank  
Mönchengladbach eG



## So. 21.07. D/NL/B an einem Tag

62 km, einfach, 15 km/h

Details werden bei der Anmeldung genannt. Anfahrt mit eigenem PKW oder in Fahrgemeinschaften. Durch die Niederlande nach Maaseik in Belgien. Wir überqueren die Maas bei zwei Fahrten mit Fähren. Nach der Mittagspause in Maaseik weiter durch Teile des neu angelegtem Revierparks Maasvallei in Belgien.

10:00 Uhr 52538 Selfkant, Prunkweg, Hans Krupp 0178 9710269

## So. 28.07. Kloster Langwaden

60 km, mittel, 17 km/h

über Wickrath, Jüchen, an der Erft entlang, Einkehr im Kloster geplant, zurück über Raketenstation Hombroich, Schloss Dyck

10:00 Uhr Rheydt, Dahlemer Str. 570, Stadtwaldweiher, Ute Stegemann 0171 6593135

## So. 11.08. West Side Story

155 km, schwer, 20 km/h, gute Kondition erforderlich!

Zum Dreiländerpunkt, dann durch die Niederlande zum westlichsten Punkt Deutschlands, Einkehr zum Mittagessen geplant, Rückkehr ca. 18-20 Uhr

08:00 Uhr Mönchengladbach, Fan-Raute BorussiaPark, Stefan Mörkels 0176 62347535

## So. 11.08. Von Brüggen nach Roermond

55 km, einfach; 17 km/h

Rundtour über Swalmen und Asselt nach Roermond an der Maas mit Aufenthalt in der Stadt. Zurück über Lüsekamp und Schwalmbruch geht. Anreise per Auto oder Bahn bis Viersen-Boisheim möglich (an 9:42 Uhr), danach 8 km bis Brüggen.

10:30 Uhr Brüggen, Burgwall, Ute Stegemann 0171 6593135

## Sa. 17.08. Zum Heidweiher im Schwalmtal

50 km, einfach, 17 km/h

Über Dülken erreichen wir den Heidweiher bei Amern. Zurück geht es durch Waldniel. Einkehr geplant

11:00 Uhr Rheydt, Dahlemer Str. 570, Stadtwaldweiher, Ute Stegemann 0171 6593135

## So. 25.08. Zwischen Nette, Niers und Schwalm

69 km, einfach, 15 km/h

Über Dülken, Süchteln, Oedt, Lobberich, Brüggen, Waldniel

10:00 Uhr Mönchengladbach, Stationsweg 40, Hans Krupp 0178 9710269

## Fr. 06.09. Stadtrundfahrt für Neubürger

20 km, sehr einfach, 15 km/h, ca. 2 Stunden

Auf der Tour werden markante Plätze angesteuert, sodass man einen Eindruck von unserer Stadt bekommt. Die Teilnahme an der Tour mit dem eigenen Rad ist kostenlos. Für Interessenten ohne eigenes Fahrrad besteht die Möglichkeit, am Treffpunkt für 4 Euro ein Rad zu leihen. Bitte nehmen Sie hierzu frühzeitig Kontakt mit der Radstation Mönchengladbach auf.

18:00 Uhr Mönchengladbach, Hauptbahnhof Rückseite, Hans Krupp 0178 9710269

## So. 22.09. 6. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt

10 km, sehr einfach, 10 km/h

Wir fahren an diesem Tag 10 km autofrei über die Hauptverkehrsstraßen der Vitusstadt. Es gibt Zubringertouren ab 10 Uhr aus den Nachbarstädten.

15:00 Uhr Mönchengladbach, Bismarckstr. 37  
Dirk Rheydt 0172 8448006



MG

[www.sternfahrt-mg.de](http://www.sternfahrt-mg.de)

#mehrplatzfürsrad

# Ritterfest

Schloss Rheydt  
Mönchengladbach

9.-11.8.2019



fotos: Rima Press



**Das grandiose Spektakel mit  
mittelalterlichem Markt und  
großem Ritterturnier!**

**Tickets und Infos:**

**[www.ritterfest-schloss-rheydt.de](http://www.ritterfest-schloss-rheydt.de)**

**Fon 02161 - 25 52414**



**www.DeinMG.de**  
Das neue Freizeit- und  
Touristikportal für  
Mönchengladbach



MÖNCHENGLADBACH



## ADFC Kreisverband Heinsberg e.V.

### Vorstand

**Conny Boxberg** (1. Vorsitzende)

Conny.Boxberg@adfc-hs.de

**Hartmut Schiszler** (2. Vorsitzender)

Hartmut.Schiszler@adfc-hs.de

**Norbert Boxberg** (Schatzmeister/Schriftführer)

Norbert.Boxberg@adfc-hs.de

### Vereinsadresse

ADFC Heinsberg e.V.

c/o Conny Boxberg

Föhrenweg 10

41844 Wegberg

E-Mail: kontakt@adfc-hs.de

Website: www.adfc-hs.de

Facebook: www.facebook.com/adfc.hs

### Wir suchen:

Engagierte freundliche Fahrradfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen, eine verkehrspolitische Ader haben, gerne Touren führen oder von allem etwas mitbringen.

### Ansprechpartner für die Gemeinden

**Erkelenz** Conny Boxberg

Conny.Boxberg@adfc-hs.de

**Heinsberg** Hartmut Schiszler

Hartmut.Schiszler@adfc-hs.de

**Wegberg** Conny Boxberg

Conny.Boxberg@adfc-hs.de

**Mitglieder und Interessierte  
sind herzlich eingeladen!**

## Unsere nächsten Treffen:

### Erkelenz

Montag, 3. Juni, 5. August, 23. September  
17:30 Uhr, Anton's, Konrad-Adenauer-Platz 1

### Geilenkirchen

Donnerstag, 22. August  
19:30 Uhr, Havana Diner, Geilenkirchener  
Kreisbahn 7

### Heinsberg

Mittwoch, 17. Juli, 4. September  
19 Uhr, Glashaus, Apfelstr. 48





# Regeln für Fahrradfahrer und deren Einhaltung

## FRISCH ENTPFLICHTET

VON DIETER BONNIE

**Im Kreis Heinsberg verschwinden Verkehrsschilder. Was bedeutet das? Warum passiert das? Und was sagt der ADFC dazu? Dieter Bonnie hat sich dieser Fragen angenommen.**

**B**rauereistraße, Heinsberg-Haaren: Peter Reinhardt beobachtet, dass auf dem Radweg aus Richtung Heinsberg (HS), dessen Benutzungspflicht aufgehoben wurde, Radfahrende die gefährlichere Straße (parkende Autos, Enge, Gegenverkehr) wählen, weil sie glauben auf dem Radweg nicht mehr fahren zu dürfen (Aachener Nachrichten vom 01.05.2019). Sie dürften schon, sind aber aufgrund der Änderungen der Beschilderung und der sehr knapp gefassten öffentlichen Aufklärung verunsichert. Hier könnte es u. a. jederzeit zu den oben erwähnten, gefährlichen Situationen kommen.

**„Für Radfahrer gelten wie für alle anderen Verkehrsteilnehmer Regeln, die zu beachten sind um gefährliche Situationen zu vermeiden. ... Der hohe Anteil der von Radfahrern verschuldeten Verkehrsunfälle hat dazu geführt, dass die Polizei Heinsberg den Fokus verstärkt auf die Regeleinhaltung bei Radfahrern richtet.“**

*Angela Jansen, Pressestelle der Polizei im Kreis Heinsberg, Super Sonntag vom 14.04.2019*

### Offensichtlich haben wir ein Problem

Blieben wir bei den Radwegen. Vorab in aller Kürze: Was hat sich dort aus gesetzgeberischer und planerischer Sicht Bedeutsames getan?

- In den sechziger Jahren diente die Anlage von benutzungspflichtigen Radwegen der Verbesserung des Verkehrsflusses aus der Sicht des Kraftverkehrs. Vor allem Kreuzungen und Knotenpunkte galt es zu entlasten.
- In den achtziger Jahren gewann das Fahrrad als allgemeines Verkehrsmittel wieder an Bedeutung. Entsprechende Empfehlungen verfolgten eine Radwegeplanung mit vernetzendem Charakter.
- 1997 machte eine Gesetzesnovelle innerhalb der StVO den Weg frei für eine im Ermessen der Städte, Kreise und Gemeinden liegende Aufhebung der Benutzungspflicht, außerdem wurde

die Anlage innerstädtischer, auch in stärker verkehrsbelasteten Bereichen gelegener Radfahrstreifen möglich. So wurde der Radverkehr zum Teil wieder auf die Straße gebracht. Generell sollten von der Fahrbahn baulich getrennte Radwege eher in stark belasteten, Radfahrstreifen

in weniger belasteten Bereichen zu finden sein.

- Schon seit dem 01.09.2009 gibt eine Änderung der StVO die Straßenbenutzung durch Fahrzeuge vor. Ziel ist, Radfahrende stärker zur Benutzung der Fahrbahn

zu bewegen, da man durch Untersuchungen glaubt nachweisen zu können, dass selbst auf bestens ausgebauten, innerörtlichen Radwegen die Unfallgefahr erheblich höher sei als auf der Straße.

Danach sind nur noch die Radwege, ob links- oder rechtsseitig, die mit entsprechenden blauen Gebotszeichen (siehe Abbildungen der Verkehrszeichen (VZ) auf der Folgesseite) in Fahrtrichtung versehen sind, benutzungspflichtig.

Radwege auf der linken Fahrbahnseite ohne blaue Gebotszeichen dürfen nur dann benutzt werden, wenn dies durch das Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ erlaubt ist.

Radwege ohne blaue Gebotsschilder dürfen nur befahren werden, wenn sie aufgrund der baulichen Gegebenheiten als solche erkennbar sind und rechtsseitig zur Fahrbahn verlaufen.

Zurück nach Heinsberg: Als Folge der Änderung hat man dort und in anderen Städten des

Kreisrechtlich ist es recht spät damit begonnen, die Benutzungspflicht der Radwege aufzuheben und die entsprechende Beschilderung zu entfernen. In erster Linie geschieht dies, wie in Waldfeucht, bei gemeinsam genutzten, häufig konfliktreichen Fußgänger- und Radwegen. Stellenweise ist der Unmut groß, denn die RadlerInnen, welche nun die Fahrbahn nutzen, geraten nicht selten mit KFZ-FahrerInnen in Konflikt, die glauben, die Fahrbahn gehöre allein ihnen. Dabei ist der oft nicht eingehaltene seitliche Mindestabstand von 1,5 Meter beim Überholen Hauptgrund für Unsicherheit und Ärger.

Aber auch teilweise von RadlerInnen kaum nachvollziehbare Anordnungen führen zu Situationen, wie sie der eingangs erwähnte Peter Reinhardt in der Brauereistraße in Waldfeucht erlebt. Lediglich das Kriterium der baulichen Erkennbarkeit als Radweg soll hier auf die Möglichkeit der Nutzung hinweisen. Doch wie viele RadfahrerInnen werden wohl der Meinung sein, es handele sich um einen Fußweg und nehmen stattdessen die gefährlichere Straße? Außerdem scheint es so zu sein, dass manche bei einer Aufhebung der Benutzungspflicht der Meinung sind, sie hätten gleichzeitig kein Recht auf Benutzung mehr.

Es bleibt der Eindruck, dass die Umsetzung der durch die StVO ermöglichten Maßnahmen viel Verunsicherung und Ärger bewirken und das Konfliktpotential insbesondere zwischen Kfz-FahrerInnen und RadfahrerInnen ansteigen könnte.



VZ 237



VZ 241-30



VZ 240



VZ 239



VZ 1022-10

Wohl neben anderen Problemen mit Verkehrsteilnehmern kein Szenario zur Freude der Kreispolizeibehörde! Kurzfristig wird wohl einzig die individuelle Bemühung um eine verantwortungsvolle Nutzung des Vorhandenen und eine Verkehrskultur des Miteinanders helfen.

### Aber künftig?

Wollen wir ein Umdenken mit Blick auf eine Verkehrswende? Die vielgestaltigen Anzeichen, die die Notwendigkeit dafür begründen, sind nicht mehr zu übersehen. Wollen wir das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel? Dann müssen wir Radfahren attraktiv und sicher machen, Stress vermindern und Fahrradfreundlichkeit in den Städten und Gemeinden unterstützen. Dabei sind strukturelle Maßnahmen zu ergreifen, die eine freiwillige und überzeugte Hinwendung zum Fahrrad als Freizeit- und Alltagsgerät fördern, und mit weit höherem (politischem) Engagement als bisher umzusetzen. Weiterhin gehören eine stärker auf das Fahrrad gerichtete, übergreifende Verkehrsplanung, die Schaffung entsprechender Verkehrsanlagen getrennt vom Autoverkehr und in hoher Qualität dazu. Diese müssen eine klare, überschaubare und unmissverständliche Orientierung sowie eine auf Sicherheit und Komfort setzende Gestaltung bieten.

### Wir brauchen #MehrPlatzfürsRad

Und zwar gute, breite Radwege, sichere Kreuzungen und viel mehr Fahrradparkplätze.



## Tourenplan

Aktuelle Änderungen auf  
[www.touren.adfc-hs.de](http://www.touren.adfc-hs.de)

### Do. 20.06. Von der Quelle bis zur Mündung der Niers bis Fr. 21.06.

110/200 km, schwer, 18 km/h

bei Zweitagestour Übernachtung in Kessel selber buchen

08:45 Uhr Wegberg, Kirchplatz, Ralf Döring 0151 23385519

### So. 23.06. Eröffungsradtour zum Erkelenzer Stadtradeln

30 km, leicht, 12 km/h

12:30 Uhr Erkelenz, Kölner Tor, Conny Boxberg 01577 8825006

Stadtradeln in Erkelenz vom  
 23.06. - 13.07.2019  
 Anmeldung unter  
[www.stadtradeln.de/Erkelenz](http://www.stadtradeln.de/Erkelenz)



**STADTRADELN**  
 Radeln für ein gutes Klima

### Do. 27.06. Sommer-Feierabendtour

30 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

19:00 Uhr Erkelenz, Markt, Conny Boxberg 01577 8825006

### Do. 04.07. Sommer-Feierabendtour

30 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

19:00 Uhr Erkelenz, Markt, Conny Boxberg 01577 8825006

### Fr. 05.07. Radtour zum Vortrag von Nico Paech „Wege aus der Wachstumsfalle“

40 km, einfach, 18 km/h, Rückfahrt optional mit der Bahn

17:30 Uhr Erkelenz, Markt, Conny Boxberg 01577 8825006



05.07. Nico Paech

### So. 07.07. 28. Niederrheinischer Radwandertag im Zeichen der Kultur

Flexible Startzeit, 63 Startpunkte, individuelle Tourenzusammenstellung



### Do. 11.07. Sommer-Feierabendtour

30 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

19:00 Uhr Erkelenz, Markt, Conny Boxberg 01577 8825006

### Sa. 13.07. Krefelder Stadtpark und Stadtwaldhaus

80 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr

10:00 Uhr Wegberg, Rathausplatz (vor der Kirche), Dieter Bonnie 01520 6031603

### So. 14.07. Sonntagnachmittag-Überraschungstour

35 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

13:30 Uhr Heinsberg, Volksbank, Siemensstraße 5, Hartmut Schizler 015168119522

### Do. 18.07. Sommer-Feierabendtour

30 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

19:00 Uhr Erkelenz, Markt, Conny Boxberg 01577 8825006

### Do. 25.07. Sommer-Feierabendtour

30 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

19:00 Uhr Erkelenz, Markt, Conny Boxberg 01577 8825006

### So. 04.08. Sonntagnachmittag-Überraschungstour

35 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

13:30 Uhr Heinsberg, Volksbank, Siemensstraße 5, Hartmut Schizler 015168119522

### Sa. 10.08. Lecker, prächtig, teuflisch!

63-82 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr

10:00 Uhr Wassenberg, Roßtorplatz, 82 km, Dieter Bonnie 01520 6031603

10:45 Uhr Heinsberg Kreisgymnasium, Lindernerstraße 30, 63 km,  
Hartmut Schiszler 0151 68119522

### Sa. 17.08. Golf, mal anders

68 km-76 km, mittel, 18 km/h, Anmeldung erforderlich, Teilnahmegebühr für den  
„Klumpengolf“

09:00 Uhr Erkelenz, Markt, 76 km, Dieter Bonnie 01520 6031603

09:45 Uhr Wegberg, Rathausplatz (vor der Kirche), 68 km

### Sa. 24.08. Auch unsere Nachbarn haben Heide

46 km-63 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr

10:00 Uhr Hilfarth, Rurbrücke, 60 km, Dieter Bonnie 01520 6031603

09:45 Uhr Heinsberg, Siemensstraße 5, 63 km, Hartmut Schiszler 0151 68119522

10:20 Uhr Randerath, Wurmbücke, 54 km

11:00 Uhr Geilenkirchen, Markt, 46 km

### So. 01.09. Sonntagnachmittag-Überraschungstour

35 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

13:30 Uhr Heinsberg, Volksbank, Siemensstraße 5, Hartmut Schiszler 0151 68119522

### Sa. 07.09. Wo die Roermonder sich erholen

70 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr

10:00 Uhr Wassenberg, Roßtorplatz, Dieter Bonnie, 01520 6031603

### Sa. 21.09. Heilig's Blechle

70 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr und Museumsbesuch (Eintritt 5 Euro)

10:00 Uhr Erkelenz, Markt, Dieter Bonnie 01520 6031603

### So. 22.09. Zubringer zur 6. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt

20 km, leicht, 18 km/h, Rückfahrt ggf. mit der Bahn

12:30 Uhr Erkelenz, Marktplatz, Dirk Rheydt 0172 8448006

MG

### Sa 05.10. Zwei Klöster und ein Schloss

65 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr

10:00 Uhr Erkelenz, Markt, Dieter Bonnie 01520 6031603

[www.sternfahrt-mg.de](http://www.sternfahrt-mg.de)

#mehrplatzfürsrad

### So. 06.10. Sonntagnachmittag-Überraschungstour

35 km, einfach, 18 km/h, mit Einkehr

13:30 Uhr Heinsberg, Volksbank, Siemensstraße 5, Hartmut Schiszler 015168119522

### Sa. 12.10. Heggeströver

70-73 km, mittel, 18 km/h, mit Einkehr

10:00 Uhr Hilfarth, Rürbrücke, 70 km, Dieter Bonnie 01520 6031603

09:45 Uhr Heinsberg, Volksbank, Siemensstraße 5, 73 km, Hartmut Schiszler 015168119522



Foto Thomas Maria Claßen

# Beitritt

auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Alle Vorteile für ADFC-Mitglieder  
siehe Seite 35



# adfc

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club

Bitte senden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

Einzelmitglied

ab 27 Jahre (56 €)  18 – 26 Jahre (33 €)  unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 Jahre (68 €)  18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF0000266847

**Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

## Fahrrad-Verleihdienste am Niederrhein

### Radstation Krefeld

Mo. - Fr. 05:30 - 22 Uhr  
Am Hauptbahnhof, 47798 Krefeld  
02151 361619, [www.radstationkrefeld.de](http://www.radstationkrefeld.de)

<b>Rollfiets</b>	10 € p/Tag* 60 € p/Wo.*
------------------	----------------------------

\*ADFC-Mitglieder mit 50 % Rabatt

### ADFC-Infoladen Krefeld

Sa. 10:30 - 13 Uhr, Do 17 - 18:30 Uhr  
Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld  
02151 69121 oder 02151 8918580

<b>Falt-Tandem, tiefer Durchgang</b>	10 € p/Tag* 60 € p/Wo.*
<b>GPS-Gerät</b>	ab 2 € p/Tag*

\*ADFC-Mitglieder mit 50 % Rabatt, Reservierung: [adfc.krefeld@web.de](mailto:adfc.krefeld@web.de)

### Radstation Mönchengladbach

Mo. - Fr. 6 - 20 Uhr, Sa. + So. 10 - 20 Uhr  
Hbf., Heinrich-Sturm-Straße 20, 41065 MG  
02161 14028, [radstation-mg@diakonie-mg.de](mailto:radstation-mg@diakonie-mg.de)

<b>Kinderrad</b>	6 € p/Tag
<b>City Bike</b>	8 € p/Tag
<b>Mountainbike</b>	10 € p/Tag
<b>Elektrorad/Pedelec</b>	15 € 3 p/Std. 25 € p/Tag
<b>Tandem</b>	15 € p/Tag*
<b>E-Lastenrad (Bakfiets)</b>	15 € p/Tag*
<b>Hase Pino Liegetandem</b>	15 € p/Tag*
<b>Faltrad Brompton</b>	15 € p/Tag*

\*ADFC-Mitglieder kostenfrei, [www.vitus-rad.de](http://www.vitus-rad.de)

### Radstation Mönchengladbach-Rheydt

Mo. - Fr. 6 - 20 Uhr, Sa. + So. 10 - 20 Uhr  
Hbf., Bahnhofstraße 70, 41238 MG-Rheydt  
02166 130105, [radstation-ry@diakonie-mg.de](mailto:radstation-ry@diakonie-mg.de)

<b>City Bike</b>	8 € p/Tag
<b>Tandem</b>	15 € p/Tag

### Räderei Mönchengladbach-Rheydt

Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr  
Dahlener Straße 22, 41239 MG-Rheydt  
02166 40447, [www.raederei-rapid.de](http://www.raederei-rapid.de)

<b>Bullit-Lastenrad</b>	15 € p/Tag*
<b>4 Ortlieb-Packtaschen</b>	5 € p/Tag*

\*ADFC-Mitglieder kostenfrei, [www.vitus-rad.de](http://www.vitus-rad.de)

### Radstation Neuss

Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr, Sa. 9 - 16:30 Uhr  
Hbf, Further Str. 2, 41452 Neuss  
02131 6619890, [www.radstation-neuss.de](http://www.radstation-neuss.de)

<b>City Bike/MTB</b>	ab 10 € p/Tag 17 € p/WE*
<b>Pedelec/E-Bike</b>	ab 19 € p/Tag 30 € p/WE*

\*Fr 16 Uhr - Mo 11 Uhr

### ADFC Neuss

Do. 16 - 18 Uhr, Sa. 11 - 13 Uhr  
Erfstraße 12, 41460 Neuss  
02131 7393646, [www.adfc-neuss.de](http://www.adfc-neuss.de)

<b>Lasten-Pedelec Radkutsche Lastenrad Long John</b>	kostenlos, Spende willkommen
Info und Reservierung: <a href="http://www.lastenrad.adfc-neuss.de">www.lastenrad.adfc-neuss.de</a>	
<b>Fahrradpacktaschen</b>	2 € p/Tag 10 € p/Wo.
<b>Lauflernrad „Like-a-Bike“</b>	2 € p/Tag 10 € p/Wo.



Lasten-Pedelec Radkutsche beim ADFC Neuss



Foto: iDFotowerkstatt.de



ADFC-Verleihflotte vor der Radstation Mönchengladbach



Falttandem mit niedrigem Durchstieg beim ADFC Krefeld



Rollfiets in der Radstation Krefeld

Foto: Winfried Hubmann

## Impressum

### Rad am Niederrhein (RaN)

Das Magazin für Fahrradfahrer der Region

**Anschrift** Erftstraße 12, 41460 Neuss

**Herausgeber** ADFC Rhein-Kreis Neuss, ADFC Krefeld/Kreis Viersen, ADFC Mönchengladbach, ADFC Kreis Heinsberg, ADFC Kreis Kleve

**Redaktion** Heribert Adamsky, Conny Boxberg, Thomas Maria Claßen, Andreas Domanski,

E-Mail [redaktion@radamniederrhein.de](mailto:redaktion@radamniederrhein.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Anzeigen

Telefon 02161 592914 oder 0163 2303368

E-Mail [kontakt@radamniederrhein.de](mailto:kontakt@radamniederrhein.de)

**Layout** iD Design, Mönchengladbach und Heribert Adamsky, Neuss

**Auflage** 11.000

**Verbreitung** Kreis Heinsberg, Kreis Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen

**Erscheinen** März, Juni, September

**Mediadaten** [www.radamniederrhein.de/md](http://www.radamniederrhein.de/md)

**Nachdruck** Auf Nachfrage möglich.

### Leserbriefe an:

Redaktion RaN  
Erftstraße 12, 41460 Neuss

E-Mail: [leserbrief@radamniederrhein.de](mailto:leserbrief@radamniederrhein.de)

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Oder kommentieren Sie auf [fb.com/RadamNiederrhein](https://fb.com/RadamNiederrhein)



**Sagen Sie uns die Meinung!**



# ADFC-Fördermitglieder am Niederrhein



## Naturschutzbund Kreis Neuss

www.nabu-neuss.de  
Mittelstraße 52  
40668 Meerbusch  
Telefon 02150 3325



## fahrradwerkstatt360°

www.fahrradwerkstatt360grad.de  
Sophienstraße 31  
41065 Mönchengladbach



## Georgs Fahrradladen

www.georgs-fahrradladen.de  
Süchtelner Straße 30  
41066 Mönchengladbach  
Telefon 02161 631411



## Fahrräder Michels

www.fahrrad-michels.de  
Stationsweg 40-42  
41068 Mönchengladbach  
Telefon 02161 835812



## Verkehrswacht MG e.V.

www.verkehrswacht-moenchengladbach.de  
Zum Venner Busch 29  
41068 Mönchengladbach  
Telefon 02161 20158



## bidlyte GmbH

Werbeagentur Print&Web  
www.bidlyte-gmbh.de  
Heinrich-Dieck-Straße 11  
41069 Mönchengladbach  
Telefon 02161 592914



## Räderei

www.raederei-rapid.de  
Dahlener Straße 22  
41239 Mönchengladbach  
Telefon 02161 40447



## Özdin Fahrradhaus

www.fahrradhaus-ozdin.de  
Stapper Weg 65-67  
41199 Mönchengladbach  
Telefon 02166 1471576



## GAADI bicycle tube

www.gaadi.de  
Hocksteiner Weg 58  
41189 Mönchengladbach  
Telefon 02166 953816



## Diakonisches Werk

www.diakonie-mg.de  
Ludwig-Weber-Straße 13  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 02161 8104-0



## Caritas Sozialdienste RheinKreis Neuss GmbH

www.caritas-neuss.de  
Montanusstraße 40  
41515 Grevenbroich  
Telefon 02181 238111



## Gemeinde Rommerskirchen

www.rommerskirchen.de  
Bahnstraße 51  
41569 Rommerskirchen  
Telefon 02183 80035



## Fahrradladen Rückenwind

www.rueckenwind-krefeld.de  
Dreikönigenstraße 31  
47799 Krefeld  
Telefon 02151 24219



## Anstoss e.V.

Gebrauchtfahräder  
www.anstoss-krefeld.de  
Peter-Lauten-Straße 19  
47803 Krefeld  
Telefon 02151 776963



## Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrradladen und -werkstatt  
www.eingliederungswerkstatt.de  
Kathreiner Straße 2  
47829 Krefeld-Uerdingen  
Telefon 02151 885276



## Zweirad Metternich

www.zweirad-metternich.zegfachhaendler.de  
Vorster Straße 4  
47906 Kempen  
Telefon 02152 5631



## WestVerkehr GmbH

www.west-verkehr.de  
Geilenkirchener Kreisbahn 1  
52511 Geilenkirchen  
Telefon 02431 88-6000

Danke für Ihre Unterstützung!



**NEW'**



Wir bewegen  
die Region –  
und fördern  
so Gesundheit,  
Gemeinschaft  
und Spaß!

**Achtung, fertig, los!**  
Wir kümmern uns um Sport.

[www.new.de](http://www.new.de)

 [new.niederrhein](https://www.facebook.com/new.niederrhein)

BRANDNEU,  
JETZT IM  
HANDEL...

BATAVUS SUELTE



Moving you  
since 1904

**BATAVUS**   
Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, [www.batavus.de](http://www.batavus.de)